



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Am 9. Mai ist wieder "JeuXdi" in Longchamp. Auf der Pariser Rennbahn geht es dann am späten Nachmittag los, Rennen bis in den Abend hinein, mit DJs und Bands, ganz gezielt für ein junges Publikum veranstaltet. Nicht für Familien, nicht für Puristen, Action am Rande der Rennen. Im fünften Jahr wird diese Veranstaltungsreihe nunmehr aufgelegt, sie umfasst acht Renntage bis zum Juli. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 90.000 Besucher gezählt, dies im traditionell von leeren Rennbahnen dominierten Frankreich, wo fünfstelligen Zuschauerzahlen an Sonntagen schon als Sensation gelten. In der Regel sind die "JeuXdis" schon zwei Wochen zuvor ausverkauft. France-Galop hat festgestellt, dass nahezu einhundert Prozent des Publikums an den Donnerstagen eine Wette getätigt hat. Der Zufriedenheitsfaktor soll laut Umfragen bei 99% gelegen haben. Im Übrigen hatte es im Februar in Cagnes-sur-mer bei einem Abend mit Trabrennen eine ähnliche Party-Veranstaltung gegeben - so voll haben wir die Rennbahn noch nie gesehen, die Wettschalter waren dicht umlagert. Die Getränkestände natürlich auch.

Eine Blaupause für Deutschland? Warum nicht. Ein anderes Beispiel: Unlängst war ein Studenten-Rennntag im irischen Leopardstown, nicht zum ersten Mal. Mit zahllosen Sonderbussen wurden die Studenten von der Dubliner Universität zur Rennbahn gefahren. Es war rappellvoll, die Stimmung bestens.

Bei einem kurzen Überblick ist festzustellen, dass nahezu in der Stadt jeder deutschen Rennbahn eine Universität angesiedelt ist. Junge, feierfreudige Menschen, die zumindest einmal im Jahr in einer konzertierten Aktion zu einem Rennbahnbesuch zu bewegen sein könnten. Es entzieht sich unserer Kenntnis, ob das Rennvereine in der Vergangenheit schon in Angriff genommen haben. Ein Versuch wäre es in jedem Fall wert.

DD

BBAG-Katalog für Frühjahrsauktion ist online



Das Auktionsangebot Ultima gewinnt Mitte April in Düsseldorf. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Mit vorerst 69 Lots ist der Katalog der Frühjahrsauktion der BBAG unter www.bbag-sales.de online gegangen. Se findet am Freitag, 31. Mai auf dem Auktionsgelände in Iffezheim statt. Das Angebot umfasst 39 Zweijährige, die sich am Tag zuvor ab 9.30 Uhr beim Breezing vorstellen, 28 dreijährige und ältere Pferde im Training sowie zwei Mutterstuten. Eingebaut sind noch freie Lot-Nummern, denn es sollen "wild cards" an nachträgliche Interessenten verteilt werden. Ohnehin wird es wie immer einen Nachtragskatalog geben, für den bis zum 23. Mai Anmeldungen angenommen werden.

weiter auf Seite 2...

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 4
Deckplan Graf und Gräfin von Stauffenberg	ab S. 20

**WETT
STAR**


18+ | Suchtrisiko
buwei.de | whitelist.fyi

Wir feiern
WETTSTAR.de - Bavarian Classic
Mittwoch, 01.05.2024

5 € FREIWETTE!

Alle Infos auf WETTSTAR.de

Fortsetzung von Seite 1:

... Auktionskatalog ist online

Bei den Pferden im Training fallen die bei ihrem bisher einzigen Start erfolgreiche Görlsdorferin **Meerschwalbe** (Adlerflug), die aktuelle Siegerin **Ultima** (Amaron) und der mit eine Top-Rating von 79kg versehene **Vale Rainbow** (Soldier Hollow) ins Auge. Mehrere Pferde haben Nennungen für die BBAG-Auktionsrennen und/oder sind berechtigt für Prämien in Frankreich. Zudem werden mehrere Zweijährige aus England und Irland angeboten.

Starkes Nennungsergebnis

Im vergangenen Jahr hatte der erste Einsatz für den Großen Preis von Baden (Gr. I) eintausend Euro gekostet, die Gesamtdotierung betrug 400.000 Euro. Diesmal wurde der Einstieg deutlich vergünstigt: 300 Euro waren Anfang der Woche zu entrichten, bei einem Preisgeld von jetzt 300.000 Euro, wollte man beim wichtigsten Grand Prix des deutschen Rennsports am 1. September in Iffezheim dabei sein. Und stolze 79 Nennungen wurden getätigt, was nicht unbedingt nur an dem Einstandspreis gelegen haben muss.

Seit zwanzig Jahren sind nicht mehr so viele Engagements für das Rennen eingegangen, 2023 waren es nur etwas mehr als vierzig gewesen. Auffällig ist die mit 28 im Vergleich zu den Vorjahren hohe Zahl von Dreijährigen. Dabei ist natürlich auch alles, was in der deutschen Grand Prix-Szene wichtig ist. Godolphin tätigte acht Engagements. Geholfen hat möglicherweise eine verstärkte Mail-Kampagne des International Racing Bureaus, in der großzügige Transportbeihilfen angekündigt wurden.

Rang zwei für Ace Impact-Bruder

Der Ace Impact (Cracksman)-Bruder Arrow Eagle (Gleneagles) im Besitz und aus der Zucht von Waltraud Spanner, im Training bei Jean-Claude Rouget, musste am Donnerstag in ParisLongchamp seine erste Niederlage hinnehmen. In einem Class 1-Rennen über 2150 Meter wurde er hinter dem favorisierten Wertheimer-Hengst Sosie (Sea The Stars) Zweiter, deutlich zurück belegte Gestüt Ammerlands Savannenstern (Cloth of Stars) aus dem Fabre-Stall Rang drei. Arrow Eagle hatte zuvor in Cagnes-sur-mer zwei Rennen gewonnen, für den ebenfalls von Andre Fabre trainierten Sosie, im vergangenen Oktober Zweiter auf Listenebene, war es das Jahresdebüt.

RACEBETS

HOPPEGARTEN UND KREFELD



Zweiter? Geld zurück!

In allen Rennen ab sechs Startern in Krefeld erstatten wir euch euren Sieg-Einsatz, sollte eure Auswahl doch nur Zweiter werden.



10% Cashback

Wettet einfach in Berlin-Hoppegarten und wir geben euch am Sonntagabend 10% eurer Nettoverluste als Bonus bis zu 500 € zurück.



Im 2. Rennen verloren?

Platziert einfach eure Wetten im 2. Rennen und erhaltet eine 10 € Freiwette für den restlichen Renntag, solltet ihr mindestens 10 € in diesem Rennen verloren haben.

Hals und Bein!

18+ | Aktionen gültig am 28.04.2024 | Zweiter? Geld zurück | Gilt nur für Festkurs-Siegwetten | Auszahlung erfolgt als Freiwette bis 10 € | 10% Cashback | Cashback wird innerhalb von 24 Stunden als Bonusguthaben gutgeschrieben | 10 € Freiwette geschenkt | Maximal eine Freiwette pro Kunde | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA www.check-dein-spiel.de und unter www.buwei.de | Behördlich zugelassener Pferdewettveranstalter nach §9 (8) GlüStV: gluecksspielbehoerde.de

Kaufen Sie die Stars von Morgen!



*„Wer glaubt, Freude könnte man
nicht kaufen, war noch nie auf
einer BBAG Auktion!“*

Eckhard Sauren



Fantastic Moon

Sieger IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



www.bbag-sales.de



Muskoka

Sieger 165. Henkelpreis der Diana, Gr.1

Frühjahrs-Auktion:

Freitag 31. Mai 2024

Breeze Up: Donnerstag, 30. Mai



Lordano hält Assistent knapp in Schach, Tünnes wird deutlich zurück Dritter. www.galoppfoto.de – Sandra Scherning

AUKTIONSNEWS

Köln, 21. April

Carl Jaspers Preis - Gruppe II, 70000 €, Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2400m

LORDANO (2019), W., v. Adlerflug - Labrice v. Dubawi, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Marcel Weiß, Jo.: René Piechulek, GAG: 97 kg, 2. Assistent (Sea The Moon), 3. Tünnes (Guiliani), 4. Mr Hollywood, 5. Sammarco
Ka. H-9-3¹/₂-1¹/₄
Zeit: 2:38,40 • Boden: schwer

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Es sollte eigentlich ein noch gar nicht so ambitionierter Start in die Saison für **Lordano** sein, die favorisierten Hengste aus dem Grewe-Stall hatten den Vorteil, bereits einmal gelaufen und erfolgreich gewesen zu sein. Am Ende hatte aber der Schützling von Marcel Weiß das bessere Ende, wobei der Zielrichter auf "Kampf" entschied, es aber mit zunehmender Distanz fast sicher war. Die Niederlage von Assistent (Sea the Moon) war auch kaum auf die etwas enge Passage zurückzuführen, die Mitte der Zielgeraden entstand. Sein Jockey konnte immer weiter reiten.

Es ist anzunehmen, dass Lordano jetzt in das Oleander-Rennen (Gr. II) nach Berlin-Hoppegarten gehen wird. Dort ist auch Assistent genannt, der dann nicht wie in Köln ein Kilo mehr tragen muss. Doch wie Lordano im Carl Jaspers Preis auf den letzten Metern noch einmal anzog, wird eine weitere Distanz eher für ihn von Vorteil sein.

Der **Adlerflug**-Sohn hat in seiner Karriere noch keinen falschen Schritt gemacht. Nach zwei Er-

folgen bei ebenso vielen Starts dreijährig wurde er im April 2023 Zweiter in einem im Nachhinein extrem stark besetzten Ausgleich II in Hoppegarten – der Sieger war der spätere Listensieger Atoso (Guiliani) – und dann im Juni Vierter unter Frankie Dettori in Köln auf Listenebene. Seinen ersten Blacktype-Sieg schaffte er in Iffezheim im dortigen Stehercup (LR), dann siegte er im Deutschen St. Leger (Gr. III) in Dortmund und im Silbernen Pferd (Gr. III) in Berlin-Hoppegarten.

Besitzer und Züchter Manfred Ostermann äußerte sich schon in Dortmund ziemlich konkret zu den langfristigen Plänen, wobei auch der Melbourne Cup (Gr. I) ins Gespräch kam. Dort sollte vor zwei Jahren Lordanos Bruder Loft (Adlerflug) laufen, doch wurde er in letzter Minute durch eine Verletzung gestoppt. Dieser hatte ein ähnliches Profil wie Lordano, der aber offensichtlich noch besser ist. Schon jetzt hat er ein deutlich höheres Rating, die Bestmarke von Loft lag bei 95kg.

Mütterlicherseits handelt sich natürlich um die bestens bekannten Ittlinger **Lando**-Familie. Die Mutter **Labrice** hat dreijährig gewonnen, war



GENERALVERTRETUNG
Matthias Bolling
in Kooperation mit
Versicherungsbüro
Klaus Wilhelm
© 0 6372-995200 | pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

Wir sind persönlich für Sie da.

BBAG Büro 104
Heike Frohburg +49 174 326 359 6
Klaus Wilhelm +49 1522 77 939 69

R+V
Du bist nicht allein.



R+V
Pferde sind Ihre Leidenschaft.
Passende Versicherungen sind unsere.



Lordano und Assistent trennte im Ziel nur ein Hals, der Sieg ging jedoch an den Ittlinger aus dem Quartier von Marcel Weiß mit René Piechulek an Bord. @Dr. Jens Fuchs

Zweite im Großen Mercedes-Benz-Preis (Gr. III) in Hamburg. In der Zucht hatte sie in den ersten Jahren viel Pech, mit **Lafilia** (Teofilo) hatte sie vor Loft eine Siegerin auf der Bahn. Diese hat dreijährig in Düsseldorf über 1700 Meter gewonnen, Im Dezember 2018 wurde sie für 10.000gns. bei Tattersalls in den Stall von Archie Watson verkauft, für den sie mehrfach platziert lief. Sie wechselte dann noch einmal den Besitzer, wurde letztmalig im Februar 2023 auf der Rennbahn gesehen, als sie für Trainer Giuseppe Fierro in einem Hürdenrennen in Uttoxeter Vorletzte wurde. Vier Jahre alt ist **Lilybet** (Soldier Hollow), die bei Marcel Weiß bei bisher drei Starts einmal Zweite war. . In Mülheim stehen auch der drei Jahre alte **Louvre** (Lord of England) und die Zweijährige **Lorella** (Lord of England). Im Februar hat Labrice

ein Stutfohlen von Nathaniel gebracht und wurde anschließend von Torquator Tasso gedeckt.

Sie ist eine Schwester der Gran Premio del Jockey Club (Gr. I)- und Oaks d'Italia (Gr. II)-Siegerin **Lovelyn** (Tiger Hill) aus einer Linie mit mehreren Derbysiegern, der jüngste ist **Laccario** (Scalo), der als Deckhengst im Haras d'Annebault in Frankreich steht. Dort wurde im vergangenen Jahr aus der Familie auch der Gr. III-Sieger Lavello (Zarak) aufgestellt, der mit 82 Bedeckungen gleich einen sehr guten Start hatte.

www.turf-times.de



Dritter Gruppe-Sieg für Lordano, im Sattel Rene Piechulek. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

LORDANO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

SEHREZAD - MURIEL (FATH)

MILLOWITSCH

5facher Gruppe-Sieger über 1200 m - 1700 m

50% Sieger/Starter 25% Black Type/Starter

25% Zweijährige-Sieger/Starter

MILLOWITSCH	SEHREZAD	TITUS LAVUS	MICHELLEIAN
		TREBLES	PARTY DOLL
	MURIEL	FATH	KENMARE
		HOODWINK	BOHILES

Unschlagbare Decktaxe: 1.111 Euro

IQUITOS · MILLOWITSCH · WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de





Queues Likely lässt die Konkurrenz mit Lady Mary und Words of Peace an der Spitze stehen. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Köln, 21. April

Karin Baronin von Ullmann - Schwarzgold-Rennen - Gruppe III, 70000 €, Für 3-jährige Stuten., Distanz: 1600m

QUEUES LIKELY (2021), St., v. Massaat - Bakoura v. Green Desert, Zü.: Mickley Stud, Bes.: Heather A. Pinninger u. Partner/GB, Tr.: James Stanley Moore, Jo.: Billy Loughnane, GAG: 92,5 kg,

2. Lady Mary (Lawman), 3. Words of Peace (Palace Prince), 4. Saman, 5. Waria, 6. Royal Night, 7. Queta-me, 8. Analytics

Le. 1¹/₄-1¹/₄-1¹/₄-3-1¹/₂-3¹/₂-4

Zeit: 1:43,96 • Boden: schwer



Es war schon eine bittere Niederlage für die deutschen Stuten in diesem ersten wichtigen Stutenrennen der Saison, denn **Queues Likely** (Massaat) kam nach einem exzellent getimeten Ritt von Billy Loughnane Start-Ziel leicht nach Hause. Ihr Trainer Stan Moore, der auf dem Kontinent immerhin schon einmal einen großen Sieger gestellt hatte, mit Total Gallery (Namid) 2009 im Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I), meinte zwar anschließend, dass sein Pferd schon von einem nicht zu unterschätzenden Konditionsvorteil profitiert hätte, doch war die Leistungssteigerung schon erheblich.

Zweijährig hatte sie neun Starts absolviert, der erste Treffer gelang im Juni beim dritten Start über 1000 Meter in Windsor. In Listenrennen, in denen sie zu Quoten von 100:1 und 250:1 an den Ablauf kam, war sie danach deutlich geschlagen. Besser lief es auf den Allwetterbahnen, dort siegte sie dreimal in Folge, zunächst in Chelmsford (Polytrack) und dann zweimal in Wolverhampton

(Tapeta). Sie hat eine Nennung für die German 2000 Guineas (Gr. II) und ihr Trainer, der in Lambourne rund zwei Dutzend Pferde trainiert, wird diese nach dem jetzigen Stand der Dinge auch wahrnehmen.

Das Papier der Stute, das weiter unten nachzulesen ist, kann nur als unauffällig bezeichnet werden. Ihr Vater **Massaat** (Teofilo) steht für 3.000 Pfund im Mickley Stud in England. Er hat die Hungerford Stakes (Gr. II) über 1400 Meter gewonnen und war Zweiter in den 2000 Guineas (Gr. II). Sein erster Jahrgang ist vierjährig, Queues Likely, ein 14.000gns.-Jährling von Tattersalls, ist seine erste Blacktype-Siegerin. 2023 hat er 48 Stuten gedeckt.

Die Mutter hat zwei Rennen gewonnen, drei andere Nachkommen waren erfolgreich. Junge Stuten von ihr haben Rajasinghe und Rumble Intejungle als Vater. Die zweite Mutter Bunood (Sadler's Wells) war mehrfach listenplatziert, sie hatte mit Lanansaak (Zamindar) eine listenplatziert gelaufene Tochter auf der Bahn.

www.turf-times.de

QUEUES LIKELY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

IPEDIGREE for QUEUES LIKELY (GB)

QUEUES LIKELY (GB) (Bay filly 2021)	Sire: MASSAAT (IRE) (Bay 2013)	Teofilo (IRE) (Bay 2004)	Galileo (IRE)
			Speirbhean (IRE)
	Dam: BAKOURA (GB) (Bay 2008)	Madany (IRE) (Bay 2008)	Acclamation (GB)
			Belle de Cadix (IRE)
		Green Desert (USA) (Bay 1983)	Danzig (USA)
			Foreign Courier (USA)
Bunood (IRE) (Bay 2003)	Sadler's Wells (USA)		
	Azdihaar (USA)		

QUEUES LIKELY (GB), 14,000 gns. yearling Tattersalls October Yearling Sale (Book 3) 2022 - Stanley Moore, (85), won 4 races (5f.-7f.) at 2 and 3 years, 2024 and £26,116 and placed once; also won 1 race (8f.) in Germany at 3 years, 2024, Schwarzgold-Rennen, Cologne, Gr.3, (J. S. Moore).

1st Dam

BAKOURA (GB), (76), won 2 races (7f.) at 3 years and £11,495 and placed 7 times (John Dunlop); dam of 4 winners:

QUEUES LIKELY (GB), see above.

AL HAMD (IRE) (2013 g. by Intikhab (USA)), (80), won 1 race (8f.) at 3 years and £3,970 and placed once; also won 7 races (6f.-8f.) in Greece to 9 years and £22,286 and placed 17 times (Ed Dunlop).

TALAMANCA (GB) (2020 g. by Rajasinghe (IRE)), 50,000 gns. foal Tattersalls December Foal Sale 2020 - Phil Cunningham, (69), won 3 races (6f.) at 2 years and £19,397 and placed 5 times (Richard Spencer).

BEAUTY SERENITY (IRE) (2015 f. by Poet's Voice (GB)), won 2 races (7f.-8f.) in Italy at 3 years and £15,068 and placed 4 times.

She also has a 2-y-o filly by Rajasinghe (IRE), £27,000 yearling Goffs UK Premier Yearling Sale 2023 - Gemma Tutty / Kings BS, (Gemma Tutty) and a yearling filly by Rumble Inthejungle (IRE).

2nd Dam

Bunood (IRE), (96), won 1 race at 2 years and £29,756, placed 4 times second in EBF Galtres Stakes, York, L., stanspoker.co.uk Pretty Polly Stakes, Newmarket, L. and EBF Montrose Stakes, Newmarket, L. and third in P'waterhousecooper Princess Royal Stakes, Ascot, Gr.3, (John Dunlop), from only 7 starts; dam of 5 winners:

Lanansaak (IRE) (2010 f. by Zamindar (USA)), (104), won 2 races at 2 and 3 years, placed third in Shadwell Int. Stallions Rosemary Stakes, Newmarket, L., (Roger Varian), from only 5 starts; dam of winners.

MONTATHER (IRE), 140,000 gns. Tattersalls Autumn Horses-in-Training Sale 2021 - Blandford BS, (97), 3 races from 2 to 4 years and placed once; also 2 races in Australia at 6 years, 2023 and £68,575 and placed 4 times (Roger Varian).

LELABAD (GB), 18,000 gns. Tattersalls August Horses-in-Training Sale 2021 - Hurworth BS, 34,000 gns. Tattersalls Autumn Horses-in-Training Sale 2022 - Salah Albzeaa, (72), 2 races at 3 years and placed 3 times (William Knight).

BABBO'S BOY (IRE), 50,000 gns. Tattersalls Autumn Horses-in-Training Sale 2019 - Vendor, (99), won 3 races at 3 and 4 years and £26,318 and placed 3 times (Ralph Beckett).

BAKOURA (GB), see above.

TRIBUNA UFFIZI (IRE), 35,000 gns. yearling Tattersalls October Yearling Sale (Book 2) 2019 - JS BS / G Scott Racing, 2,500 gns. Tattersalls Autumn Horses-in-Training Sale 2022 - Paolo Favero Racing, (56), won 2 races at 4 years and placed 3 times (George Scott).

ESTESBAAL (IRE), (85), won 1 race at 3 years and placed 3 times (John Dunlop), from only 5 starts.

Bitesof Luck (IRE), €100,000 yearling Goffs Orby Yearling Sale 2022 - Filip Zwicky, placed once in Sweden at 2 years, 2023.

3rd Dam

AZDIHAAR (USA), (95), won 2 races at 3 years and placed 6 times; dam of 6 winners including:

Bunood (IRE), see above.

MOSAAHIM (IRE), (GER 90), placed once; also won 10 races in France and Germany and placed 13 times.

ALSHAWAMEQ (IRE), (86), won 2 races and placed 3 times; also won 2 races in U.A.E. and placed 4 times.

SAND PIGEON (GB), (FR 104), won 1 race in France and placed once; dam of winners.

Millenia (GB), unraced; grandam of **Ascot Day (USA)**, \$60,000 mare KEE NOV BRDG 2020 - Bluewater, agent, 4 races in U.S.A., placed second in Open Mind Stakes, Churchill Downs, L.

Karamah (GB), placed twice; dam of winners.

Kareeming (AUS), 6 races in Australia, placed second in TAB Cranbourne Cup, Cranbourne, L.

LATANAZUL (GB), (85), 1 race and placed 4 times; dam of **LONG DOG (GB)**, 1 race; also 6 races over hurdles including Bar One Racing Royal Bond Novice Hurdle, Fairyhouse, Gr.1, Paddy Power Future Champions Nov. Hurdle, Leopardstown, Gr.1 and Shannon Airport Greenmount Pk Nov. Hurdle, Limerick, Gr.3.

Dreijährigen-Sieger

Köln, 21. April

Hein Bollow-Memorial - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige Pferde, die nicht mehr als ein Rennen gewonnen haben., Distanz: 1600m

IRON MAN (2021), H., v. Tai Chi - Ituila v. Tertullian, Zü.: Gestüt Hachtsee, Bes.: Rennstall Gestüt Hachtsee, Tr.: Sarah Steinberg, Jo.: René Piechulek, GAG: 85 kg, 2. Penalty (Frankel), 3. Backes (Millowitsch), 4. Sunshine Girl, 5. Emir, 6. Anno Vego, 7. Son of Gulizar
Si. 1^{1/4}-9-K-^{1/4}-3-14

Zeit: 1:41,74

Boden: schwer

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Als klarer Favorit war Penalty (Frankel) in dieses Rennen gegangen, doch musste er sich deutlich dem aus München angereisten **Iron Man** beugen. Dieser war zu hoher Quote an den Start gekommen, denn auf Anhieb hatte man dem **Tai Chi**-Sohn eine solche Leistung kaum zugetraut. Zumal er vorerst keine Nennung für ein besseres Rennen hat, doch das könnte sich ändern, denn Trainerin Sarah Steinberg sprach anschließend offen über ein nachträgliches Engagement für die 2000 Guineas (Gr. II), die trotz der Niederlage auch Penalty anstrebt. Sein GAG von 85kg ist schon enorm, aber er wird kaum in naher Zukunft in Handicaps antreten.



Erfolgs-Trio: Iron Man, Trainerin Sarah Steinberg und Jockey René Piechulek. ©Dr. Jens Fuchs

Sieger und Deckhengste Ito (Adlerflug) und In Swoop (Adlerflug) aus einer bestens bekannten und erfolgreichen Schlenderhaner Familie.

www.turf-times.de

IRON MAN
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Als Debütant überraschte Iron Man mit René Piechulek im 1600-Meter-Maiden in Köln als 16,5:1-Außenseiter. ©Dr. Jens Fuchs

Der Vater Tai Chi (High Chaparral) steht seit diesem Jahr im Haras des Beaux in Frankreich. Die Mutter **Ituila** (Tertullian) hat dreijährig in Schlenderhaner Farben zwei Rennen gewonnen. Von ihren ersten vier Nachkommen kamen drei gar nicht auf die Rennbahn, einer konnte sich zumindest platzieren. Die zwei Jahre alte Iolanda (Tai Chi) ist noch im Pre-Training auf dem Ohlerweiherhof, sie ist das letzte bekannte Fohlen ihrer Mutter. Diese ist eine Schwester der Gr. I-

Köln, 21. April

Oertel & Prümm-Team unter Spannung! - Kat. D, 10500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1850m

ISFAND (2021), St., v. Isfahan - Identity v. Manduro, Zü.: Gestüt Karlshof, Bes.: Darius Racing, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Thore Hammer-Hansen, GAG: 79 kg, 2. Egina (Soldier Hollow), 3. Klaudius (Areion), 4. Aturana, 5. Nakota, 5. Northern Olympian, 7. Meerchenprinz, 8. Koffi King, 9. Raffinesse, 10. Nioro • Le. 1^{1/2}-3-1^{1/2}-1^{1/4}-tR-3^{1/2}-1-5-1^{3/4}

Zeit: 2:01,87

Boden: schwer

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Am vorvergangenen Montag war **Isfand (Isfahan)** im Deutschen Derby (Gr. I) startberechtigt geblieben, als eine von zwei Stuten, die andere ist die Röttgenerin Weltbeste (Soldier Hollow). Das war schon ein großer Vertrauensbeweis für die vom Gestüt Karlshof gezogene Stute, die auf der BBAG-Jährlingsauktion, damals noch unter dem Namen Intisar, in jetzigen Besitz kam. Es war dann jetzt auch der von ihrer Umgebung erwartete leichte Sieg, auch wenn sie Zeit benötigte, um den richtigen Schwung zu finden. Ein Listen-



Isfand löst alles Vertrauen mit einem leichten Sieg ein. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

rennen in Hannover könnte auf dem Programm stehen, die Oaks in Italien wären eine Möglichkeit und natürlich steht, abgesehen von Hamburg, der Preis der Diana (Gr. I) als langfristiges Ziel an.

Das war ein Rennen, in dem Isfands Schwester **Isfahani** (Isfahan) vor drei Jahren hinter Palmas (Lord of England) Zweite war. Zweijährig hatte sie den Premio Guido Berardelli (Gr. III) beim Debüt gewonnen, war nach Düsseldorf noch Dritte im T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II) in Baden-Baden, kurz danach ging sie tragischerweise ein. Die Mutter, die vom Gestüt Schlenderhan gezogene **Identity** (Manduro), hatte zuvor mit I Promised Myself (Dabirsim) bereits eine mehrfache Siegerin in Italien gebracht. Zweijährig ist Ismahane (Isfahan), die ebenfalls für Darius Racing bei Henk Grewe steht, danach kamen Imperial Colours (Isfahan) und vor einigen Wochen I'm Everything (Isfahan). Die zweite Mutter, die Listenzweite Irisijana (Diktat), ist eine Schwester von Irian (Tertullian) und Ibicenco (Shirocco).

👉 www.turf-times.de

ISFAND

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



KÖLN, 21.04.2024

ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS



Dresden, 21. April

Aus Liebe zum Rennsport - Wettstar.de-Preis - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

NAROKAN (2021), H., v. Holy Roman Emperor - Neele v. Peintre Celebre, Zü.: Ursula u. Jürgen Imm, Bes.: Stall Nizza, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Sean Byrne, GAG: 75 kg • 2. Ageless Lips (Waldgeist), 3. Lovely Lena (Camelot), 4. Gina's Lion, 5. Margherita Luti, 6. Jasmine For Joy • Le. 1½-2-H-2-6

Zeit:

Boden: schwer



Narokan kommt zum erwarteten leichten Erfolg. www.galoppfoto.de

Alles andere als ein Sieg von **Narokan** wäre schon eine große Überraschung gewesen, denn der noch mit etlichen Nennungen für bessere Rennen ausgestattete Sohn von **Holy Roman Emperor** war beim Jahresdebüt in einem stark besetzten Maidenrennen in Köln Dritter geworden. Das musste für die Aufgabe in Dresden immer reichen. Gezogen ist er natürlich glänzend, denn er ist der Bruder von vier Blacktype-Siegern, mit der Gr. I-Siegerin Nympha (Dylan Thomas) und dem Derby-Sieger und Deckhengst Nutan (Duke of Marmalade) an der Spitze. Letzterer steht sein einigen Jahren im Vauterhill Stud in England. Weitere Geschwister von Narokan sind die Gr. III-Siegerin Navaro Girl (Holy Roman Emperor) und die Listensiegerin Nazbanou (High Chaparral), die wiederum Mutter der Gr. III-Siegerin Norge (Dylan Thomas) und des Deckhengstes Nerik (Ruler of the World) ist - eine hoch erfolgreiche "Nizza"-Linie. Die Mutter Neele (Peintre Celebre), selbst Gr. III-Zweite und inzwischen zwanzig Jahre alt, hat nach Narokan noch zwei Hengste von Highland Reel und Australia gebracht, Dieses Jahr stand sie auf der Liste von Sottsass.

👉 www.turf-times.de

“Tag der Rennställe” – trotz Regens gut besucht



Zum vierten Mal veranstaltete der Galopperdachverband den „Tag der Rennställe“, um der Öffentlichkeit die Chance zu geben, mehr über das Training und die Haltung von Galopprennpferden zu erfahren. Öffentlichkeitsarbeit hautnah sozusagen, denn die Besucher konnten den Pferden in den Boxen über die Nüstern streicheln und dann im schnellen Galopp auf der Rennbahn bewundern. Insgesamt 28 TrainerInnen an 15 Standorten deutschlandweit öffneten ihre Tore

und nahmen sich die Zeit, um über den Trainingsalltag zu erzählen und Fragen zu beantworten. Trotz widriger Wetterbedingung kamen rund 1000 Besucher. Wir haben einige Impressionen aus den Trainingsquartieren von **Simon Stokes** in Bremen, **Henk Grewe** und **Andreas Suborics** in Köln, **Christian von der Recke** in Weilerswist, **Sascha Smrczek** in Düsseldorf und **Eva Fabianova** und **Roland Dzubasz** in Hoppegarten zusammengestellt.





2 Derby-Sieger
1 Gr.1p Schwester
 & die aktuelle
Diana-Favoritin

WINDSTOSS

Diese Gene wollen Sie doch nicht verpassen!?

Derby-Sieger & Champion-3jähriger

Breeders Cup & Derby-Sieger

Champion-Vererber

Champion-Vererber

WINDSTOSS

SHIROCCO

MONSUN

KÖNIGSSTUHL

SO SEDULOUS

MOSILLA

WELLENSPIEL

SILBERKÖNIG

THE MINSTREL

WELL KNOWN

SEDULOUS

KALAGLOW

STERNWAPPEN

KÖNIGSSTUHL

WELL PROVED

Sein Bruder:
Derby-Sieger
 Seine Schwester:
Gr.1-platziert

Ihr Bruder:
Gr.1-Sieger

Champion-2jährige

Champion-3jährige

SIEGER

IDEE 148. Deutsches Derby, **Gr.1**
 55. Preis von Europa, **Gr.1**
 XTIP Derby-Trial, **L.**
 EBF-Rennen

ZWEITER

Oppenheim-Union-Rennen, **Gr.2**
 Carl Jaspers-Preis, **Gr.2**
 Großer Hansa-Preis, **Gr.2**
 Großer Dresdner Herbstpreis, **L.**

DRITTER

Investec Coronation Cup, **Gr.1**
 56. Preis von Europa, **Gr.1**
 Darley Prix Kergolay, **Gr.2**
 Großer Preis d. Badischen Wirtschaft, **Gr.2**
 Carl Jaspers-Preis, **Gr.2**
 83. Gerling-Preis, **Gr.2**

Decktaxe: **4.000 €**

zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Saint-Cloud, 19. April

Prix Cleopatre - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 2100m

HALFDAY (2021), St., v. Lope de Vega - Daytime v. Frankel, Bes. u. Zü.: Wertheimer & Frère, Tr.: Carlos Laffon-Parias, Jo.: Maxime Guyon

2. Fun With Flags (Zoffany), 3. War Chimes (Summer Front), 4. Make a Wish, 5. Keen Approach, 6. Magestic Moon • 2 1/2, 1, 3 1/2, 1 1/4, K

Zeit: 2:26,68

Boden: sehr weich

Als klare Favoritin war die bislang ungeschlagene **Fun With Flags** (Zoffany), die mit einem Listensieg in Saint-Cloud und der großen Stallform von Trainer **Jerome Reynier** an den Start gekommen war. Doch auf schwerem Geläuf musste sie sich der deutlich verbesserten **Halfday** (Lope de Vega) beugen. Ihr Trainer **Carlos Laffon-Parias**, 61, der vor Kurzem sein Karriereende zum Saisonfinale angekündigt hatte, scheint noch einmal ein richtig gutes Pferd in seiner Obhut zu haben. Es war der dritte Start der aus eigener Zucht stammende **Lope de Vega**-Tochter, die im Dezember zweimal auf Polytrack-Bahn unterwegs war, kurz vor Weihnachten gewann sie über 1600 Meter in Chantilly.

Halfday ist Erstling der platziert gelaufenen **Daytime** (Frankel), die eine zwei Jahre alte Tochter von **Le Havre** und einen Jährlingshengst von **Wootton Bassett** hat. Sie ist Tochter der großen Rennstute **Midday** (Oasis Dream), die sechs Gr. I-Rennen gewinnen konnte, darunter dreimal die Nassau Stakes (Gr. I). Drei Blacktype-Sieger hatte sie auf der Bahn, **Midterm** (Galileo) war Gr. III-Sieger. Daytime hatten die Wertheimer-Brüder auf privater Basis von Juddmonte gekauft.

www.turf-times.de

Newbury, 20. April

Finest Surprise Stakes - Gruppe III, 80000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

HAMISH (2016), W., v. Motivator - Tweed v. Sakhee, Bes.: B. Haggas, Zü.: J. B. Haggas, Tr.: William Haggas, Jo.: Tom Marquand • 2. Al Qareem (Awtaad), 3. Salt Bay (Farhh), 4. Certain Lad, 5. Chesspiece, 6. Alsakib, 7. Arrest, 8. Mutaba, 9. Max Vega, 10. Peking Opera H, N, 2 1/4, 2 1/4, 1/2, 3/4, 7, 6 1/2, 13
Zeit: 2:35,09 • Boden: gut bis weich

» **Klick zum Video**

Viermal startete **Hamish** im vergangenen Jahr, viermal in Gruppe III-Rennen und viermal war er erfolgreich. Der acht Jahre alte Wallach im Besitz der Haggas-Familie ist ein echtes Phänomen. Er kann nur gezielt eingesetzt werden, ist jetzt 19mal gelaufen, wobei er elfmal erfolgreich war, acht waren Gruppe III-Rennen, im St. Leger (Gr. I) in Doncaster war er einst Zweiter.

Der **Motivator**-Sohn ist Bruder eines Siegers, Die Mutter **Tweed** (Sakhee), eine zweifache Siegerin, die noch einen zweijährigen Hengst von **Sea The Moon** und eine Jährlingsstute von Ulysses hat, ist Schwester des Doomben Cup (Gr. I)-Siegere **Beaten Up** (Beat Hollow) und des John Porter Stakes (Gr. III)-Siegere **Harris Tweed** (Hernando), Eine Motivator-Schwester war Listensiegerin in England.



Der unverwüsthliche Hamish. www.galoppfoto.de - JJ Clark

www.turf-times.de

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stufen wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR

FAHRHOF

Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de · www.faehrhof.de

stark + korrekt



Stuffohlen aus der Top-Familie von TORQUATOR TASSO a.d. THE DANCING FAIRY (Züchter: Phoenix Stable)

Newbury, 20. April
Dubai Duty Free Stakes - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1400m

FOLGARIA (2021), St., v. *Due Diligence - Full Moon Fever* v. *Azamour*, Bes.: *Scuderia Sagam*, Zü.: *T. Boylan*, Tr.: *Marco Botti*, Jo.: *Hollie Doyle*

2. *Regal Jubilee* (Frankel), 3. *Elmalka* (Kingman), 4. *Relief Rally*, 5. *Topanga*, 6. *Star Music*

H, H, 2 1/4, 4 1/4, 4 3/4

Zeit: 1:26,35 • Boden: gut bis weich

Fünf Rennen hatte **Folgaria** zweijährig bestritten, fünfmal blieb sie erfolgreich, allerdings in Italien, was sich sportlich so recht nicht einordnen ließ. Auch wenn die Stute den Premio Dormello (Gr. II) gegen den Grewe-Schützling **Three Havanas** (Havana Grey) und den Premio Primi Passi (Gr. III) jeweils in Mailand gewinnen konnte. Das war für Trainer **Stefano Botti**. Über Winter kam sie ohne den Besitzer zu wechseln zu dessen Bruder **Marco** nach Newmarket, der sie nun gleich erfolgreich vorstellte, in den renommierten Fred Darling Stakes (Gr. III), stets eine wichtige Vorprüfung auf künftige Klassiker. Ihr Team will die Stute jetzt in der Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I) satteln. Sie hat allerdings auch ein Engagement in den German 2000 Guineas (Gr. I).

Der einstige 10.000 Euro-Jährling bei Tattersalls Ireland könnte zum bisher besten Nachkommen des guten Fliegers **Due Diligence** (War Front) werden, der bis zum vergangenen Jahr im Whitsbury Manor Stud in England stand. Die Mutter **Full Moon Fever** (Azamour) hat zwei Rennen gewonnen, sie hat noch einen weiteren Sieger in Serbien. Ein zwei Jahre alter Hengst hat **Highland Reel** als Vater. Die Mutter ist Schwester des Lis-

tensiegers **Glorious Protector** (Azamour) aus einer Familie, die in der Zucht des Aga Khan eine Reihe von besseren Pferden gebracht hat, so der Derby Italiano (damals Gr. I)-Sieger und Deckhengst **Houmayoun** (Akarad).

 www.turf-times.de

FOLGARIA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Newbury, 20. April
Greenham Stakes - Gruppe III, 101000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 1400m

ESQUIRE (2021), W., v. *Harry Angel - Ladyship* v. *Oasis Dream*, Bes. u. Zü.: *Cheveley Park Stud*, Tr.: *David O'Meara*, Jo.: *Daniel Tudhope*


2. *El Bodon* (Churchill), 2. *Zoum Zoum* (Zoustar), 4. *Son*, 5. *Alaskan Gold*, 6. *Mister Sketch*, 7. *Room Service*, 8. *Army Ethos*, 9. *James's Delight*, 10. *Watch My Tracer*, 11. *Ballymount Bay*

1 1/4, tR, K, kK, 1 1/2, 1 1/2, 3 3/4, H, 4, 2 1/2

Zeit: 1:25,17 • Boden: gut bis weich

Für die 2000 Guineas (Gr. I) kommt **Esquire** (Harry Angel) nicht in Betracht, denn er wurde schon vor seinem ersten Start zum Wallach befördert. Er siegte beim Debüt in Hamilton, dann Zweiter in einem Listenrennen in York, beim dritten Start war er in einem weiteren Listenrennen unplatziert. Die Leistungssteigerung über Winter war schon frappant.

Das Cheveley Park Stud-Eigengewächs ist ein Sohn des Darley-Hengstes **Harry Angel** (Dark Angel), ist dessen jetzt sechster Gr.-Sieger. Sein



ADLERFLUG - IRIKA (AREION)

IQUITOS

3facher Gr. 1-Sieger & Gr. 1-Vererber

Sensationell gestartet:
MR HOLLYWOOD Gruppe-Sieger, mehrfach Gr.1p
DRAWN TO DREAM L.-Siegerin, Gr.2p

IQUITOS	ADLERFLUG	IN THE WINGS	SADLER'S BELLS
	IRIKA	AREION	BIG SHUTTLE
		INGRID	NEBOS
			BUCSMA

Decktaxe: 6.000 Euro

IQUITOS • MILLOWITSCH • WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



erster Jahrgang ist vierjährig, so ganz hat er den Durchbruch in Europa noch nicht geschafft, in Australien läuft es mit seinen Nachkommen besser. Die Mutter **Ladyship** (Oasis Dream) hat ein Listenrennen in Chester gewonnen, sie hatte schon zuvor zwei Gruppe-Sieger auf der Bahn, **Audience** (Iffraaj), der die Criterion Stakes (Gr. III) gewonnen hat, **Dark Lady** (Dark Angel) war in den Dick Poole Stakes (Gr. III) erfolgreich. Eine zwei Jahre alte **Mehmas**-Stute steht bei William Haggas. Die zweite Mutter Peeress (Pivotal) war eine erstklassige Rennstute mit Siegen u.a. in den Lockinge Stakes (Gr. I) und den Sun Chariot Stakes (Gr. I).

www.turf-times.de



Curragh, 20. April

Alleged Stakes - Gruppe III, 55000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

WHITE BIRCH (2020), H., v. Ulysses - Diagnostic v. Dutch Art, Bes.: C.C. Regalado-Gonzalez, Zü.: Cheveley Park Stud, Tr.: John Joseph Murphy, Jo.: Shane Foley
2. Maxux (Frankel), 3. Village Voice (Zarak), 4. Raise You, 5. Helvic Dream, 6. Crypto Force, 7. Greenland, 8. Mashoor, 9. Serious Challenge, 10. The Shadow Lingers • H, 1/2, 5, 4, 1/2, 3 1/4, 2, 4 3/4, 39

Zeit: 2:15,89 • Boden: schwer

Vor einem Jahr gewann **White Birch** in Leopardstown die Ballysax Stakes (Gr. III), war danach Zweiter in den Dante Stakes (Gr. II) und dann Dritter im Epsom Derby (Gr. I), seine Karrierebestleistung. Das konnte er bei zwei weiteren Starts nicht bestätigen, zeigte jetzt als Favorit Comeback-Qualitäten. Es soll wieder in Gruppe



White Birch, hier auf einem Archivbild aus York. www.galoppfoto.de - JJ Clark

I-Rennen laufen, Coronation Cup (Gr. I) und Tattersalls Gold Cup (Gr. I) kommen in Betracht.

Er ist einer von vier Gr.- Siegern für seinen Vater **Ulysses** (Galileo), dessen erster Jahrgang fünfjährig ist. Er steht für 9.000 Pfund im Cheveley Park Stud, es sollte schon noch etwas mehr kommen. White Birch, ein 75.000gns.-Fohlen von Tattersalls, ist Bruder eines Siegers aus einer vierfachen Siegerin, die noch einen Jährlingshengst von Ulysses hat. Die zweite Mutter ist Schwester von fünf Blacktype-Siegern, Cupid's Glory (Pursuit of Love), **Clinical** (Motivator), erfolgreich in den Princess Elizabeth Stakes (Gr. III) und auch in einem Listenrennen in Köln, sowie **Courting** (Pursuit of Love), Prescription (Pivotal) und Magnificence (Sadler's Wells).

www.turf-times.de



IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 - 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

AUKTIONSNEWS

Havana Grey-Stute für KHK Racing

Durchaus zufriedenstellend verlief am Mittwoch im englischen Doncaster die von Goffs durchgeführte dritte Breeze Up-Auktion in diesem Jahr in Europa. Von 207 Zweijährigen wurden 167 für 10,35 Millionen Pfund verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 62.035 Pfund, minimal unter dem Vorjahreswert. Der Gesamtumsatz war der bisher höchste bei dieser Auktion, doch waren auch 23 Lots mehr im Ring. Wie schon bei der Craven Sale eine Woche zuvor in Newmarket konnte die Verkaufsrate nicht ganz überzeugen, sie ging von 86% auf 81% zurück.

Eine Stute des als Vererber so erfolgreich gestarteten **Havana Grey** war mit einem Zuschlag von 420.000 Pfund das teuerste Pferd der Auktion. Anthony Stroud, an diesem Tag für mehrere Kunden tätig, unterschrieb den Kaufzettel im Auftrag von KHK Racing aus Bahrain. 50.000 Pfund hatte sie vor einem Jahr an gleicher Stelle gekostet, ein guter Pinhook-Erfolg für die Irin Katie McGivern. Das Pedigree der Stute ist eher unauffällig, die Mutter ist eine siegreiche Firebreak-Stute aus der erweiterten Familie des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Lord Shanakill (Speightstown). Stroud lobte insbesondere das Breezing der Salestopperin, die sicherlich in England bleiben wird.

Der Agent war für KHK Racing in höheren Regionen noch bei einer **Sioux Nation**-Stute aktiv, sie kostete 300.000 Pfund. Auch hier war der optische Eindruck ein Kaufargument, denn die Mutter ist eine nicht gelaufene Iffraaj-Stute. Für Godolphin ersteigerte Stroud für 270.000 Pfund eine Starspangledbanner-Stute aus einer mehrfach listenplatziert gelaufenen Fastnet Rock-Tochter. Der Bruder Deira Mile (Camelot) war vergangenes Jahr Vierter in der Futurity Trophy (Gr. I).



420.000 Pfund kostete diese Havana Grey-Stute. Foto: Goffs/Sarah Farnsworth

Der stärkste Käufer war allerdings Blandford Bloodstock in Person von Richard Brown, der bei gleich zehn Zweijährigen das letzte Wort hatte, für die insgesamt 2,37 Millionen Pfund zu entrichten waren. Zu Browns Kunden zählen u.a. Sheikh Rashid Dalmood Al Maktoum und Wathnan Racing, das Unternehmen des Emirs von Katar. Gleich vier Hengste wurden für 300.000 Pfund und mehr erworben, an der Spitze drei Söhne von **Mehmas**. 380.000 Pfund kostete ein Angebot des Pinhookers Mocklershill aus einer Hallowed Crown-Tochter, 360.000 bzw. 350.000 Pfund wurden für Hengste bezahlt, die vom irischen Tally-Ho Stud in den Ring gebracht wurden. Bei dem Letzteren handelt es sich um einen Bruder des Gr. III-Siegers Marshman (Harry Angel).

Von den Hengsten, die mit dem ersten Jahrgang im Ring vertreten waren, erzielte der im irischen Starfield Stud stehende **King of Change** (Farhh) ein respektables Ergebnis. Alex Elliott erwarb für Amo Racing für 280.000 Pfund eine Tochter des in den Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) erfolgreichen Hengstes. Sie hatte als Fohlen 20.000gns. und als Jährling 39.000 Pfund gekostet und beim Breezing die, allerdings nicht offizielle, schnellste Zeit erzielt.

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stufen wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR



Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de · www.faehrhof.de

stark + korrekt



Bruder zu SUADA und SIBELIUS
a.d. SHIRAMIYNA (Züchter: L. Meyer zu Reckendorf)

Rekorde in Ocala



Die 850.000-Dollar teure Nyquist-Stute. Foto: Ocala/Judit Seipert

Bestmarken wurden bei der viertägigen Ocala Breeders' Sales Company's Spring Sale of 2yr-Olds in Training in der vergangenen Woche in Florida gesetzt. 630 Zweijährige wurden zu einem Schnitt von 130.149 Dollar verkauft, was gegenüber der Rekordmarke des Vorjahres von 129.907 Dollar ein minimales Plus ist. Störend war allerdings die große Zahl der zurückgezogenen Pferde: 1.208 Lots standen im Katalog, im Ring erschienen dann aber nur 780.

Für die Höchstpreise war der Agent Donato Lanni zuständig, der für diverse Klientel an jedem der vier Auktionspreise das teuerste Pferd ersteigerte. Das war natürlich auch die Salestopperin, eine Stute von Tiz the Law, die am zweiten Aktionstag 1,9 Millionen Dollar brachte, worüber wir bereits in unserer vergangenen Ausgabe berichteten. Auch am finalen Freitag unterschrieb Lanni den Kaufzettel, nachdem er eine Tochter von **Nyquist** für 850.000 Dollar ersteigert hatte, sie geht in den Besitz der Baoma Corporation über. 200.000 Dollar hatte sie als Jährling in Keeneland gekostet. Insgesamt ersteigerte der Agent neun Zweijährige für etwas mehr als sieben Millionen Dollar.

NYQUIST

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Breeze Up in La Zarzuela

Auf der Rennbahn La Zarzuela in Madrid wurde am Samstag eine Breeze Up-Auktion mit einem übersichtlichen Angebot von 15 Zweijährigen durchgeführt. Den Höchstpreis von 26.500 Euro erzielte ein in Frankreich gezogener Lawman-Sohn, der von der Cuadra San José ersteigert wurde.

Estejo-Sohn wird Salestopper

Ein Sohn des im Haras des Beaux in Frankreich stehenden **Estejo** (Johan Cruyff) sorgte für den Höchstpreis bei einer Versteigerung von Point-to-Point- und National Hunt-Pferden im irischen Kilkenny. Das Auktionshaus Goresbridge war damit nach längerer Pause wieder als Veranstalter aufgetreten. Der 74.000 Euro teure Salestopper namens Justatan (Estejo) kommt aus Frankreich, hat in Irland bereits zwei Point-to-Point-Rennen gewonnen und wird zukünftig von Emmet Mullins trainiert.

Der inzwischen 20 Jahre alte einstige Gr. I-Sieger Estejo hatte seine Deckhengstkarriere in Polen bekommen, wechselte 2018 nach Frankreich, wo er wechselnde Stationen durchlief. Sein bisher bester Nachkomme ist der noch in Polen gezeugte Tunis, der drei Gr.-Rennen über Sprünge gewann und selbst als Deckhengst aufgestellt wurde. Er steht im Haras de Cergy, wo er stark gefragt ist und noch 2023 115 Stuten gedeckt hat.

Gute Zahlen in Südafrika

16 von 17 Lots der Maine Chance Farms der Familie Jacobs wurden bei der zweitägigen Bloodstock South Africa National Yearling Sale in Germiston zu einem Schnitt von 637.500 Rand verkauft, womit man einmal mehr zu den führenden Verkäufern zählte. Den Höchstpreis der Auktion von sechs Millionen Rand zahlte der Hong Kong Jockey Club für einen Sohn von Gimmethegreenlight, die Mutter ist eine von Redoute's Choice stammende Gr. II-Siegerin aus der "D"-Familie des Aga Khan. Der Hengst kam aus dem Wilgerbosdrift-Angebot. 344 Jährlinge wurden verkauft, der Schnitt pro Zuschlag von 581.948 Rand ist der deutlich höchste der vergangenen Jahre.

PERSONEN

Peslier macht Schluss

Schon vor einigen Wochen hatte **Olivier Peslier**, 51, in einem Gespräch mit den Kollegen des "Paris Turf" angekündigt, dass er in naher Zukunft seine glanzvolle Karriere als Jockey beenden würde. Es klang auch etwas Wehmut und Enttäuschung durch, denn in der jüngeren Vergangenheit hatte er kaum noch spannende Ritte bekommen. So war denn auch sein Finale an diesem Donnerstag im südwestfranzösischen La Teste sehr unspektakulär. In der vierten Abteilung eines Handicaps war eine vier Jahre alte Stute namens Mana Sis (Motivator) sein letzter Ritt, sie blieb ohne Erfolg.



Amazing Grace war 2022 in Iffezheim die letzte Gruppe-Siegerin von Olivier Peslier, rechts Trainer Waldemar Hickst. www.galoppfoto.de

Den 3.000. Sieg in Frankreich hat er nicht ganz geschafft, es ist bei 2.995 stehengeblieben, aber weltweit waren es rund 3.700 Erfolge, 502 Gr.-Rennen waren darunter, 165 auf höchster Ebene, viermal war er Champion in Frankreich. Sein letztes Gruppe-Rennen hat er in Deutschland gewonnen, 2022 in Baden-Baden mit Amazing Grace (Protectionist). Ohnehin war er hierzulande oft im Einsatz, das Deutsche Derby (Gr. I) gewann er 1997 mit Borgia (Acatenango) und 2003 mit Dai Jin (Peintre Celebre). Elf Jahre war er Stalljockey für die Wertheimer-Brüder, für die er die grandiose Goldikova (Anabaa) sowie Solemia (Poliglote) ritt, eine von vier seiner Sieger im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I). Seine berufliche Zukunft hat Peslier nicht genauer definiert, als Trainer will er jedoch keineswegs arbeiten.

Mullins vor GB-Championat



Vor einem historischen Championat: Willie Mullins. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Der Ausflug von Trainer Willie Mullins mit gleich einem zweistelligen Aufgebot von Irlands aus zu den Rennen im schottischen Ayr hat sich am vergangenen Samstag gelohnt. Mit vier Siegen fuhr der Transporter zurück, wobei die 18:1-Chance Macdermott (Saint des Saints) im mit 112.540 Pfund für den Erstplatzierten dotierten Scottish Grand National den größten Treffer holte. 26 Pferde liefen in diesem Handicap über 6400 Meter, am Ende entschied eine Nase Vorsprung zugunsten des von Danny Mullins gerittenen Macdermott gegen Surrey Quest (Milan).

Zu den drei weiteren Mullins-Siegern, die sämtlich von Paul Townend geritten wurden, gehört der Ivanhowe-Sohn Quai de Bourbon, ein über Hürden erfolgreicher Fünfjähriger. Damit festigte der Trainer seine Spitzenposition in der britischen Statistik, die er aktuell mit einem Vorsprung von 180.000 Pfund auf Dan Skelton und noch einmal deutlicher auf den 14fachen Champion Paul Nicholls anführt. Das letzte wichtige Meeting der NH-Saison 2023/2024 findet am Samstag in Sandown Park statt, wo Skelton noch einmal mit einem größeren Lot angreifen wird.

Doch sind seine Chancen extrem gering, denn Willie Mullins ist ebenfalls vor Ort, er hat im finalen Gr.-Rennen der Hindernissaison, der Celebration Chase (Gr. I) gleich fünf Pferde eingeschrieben, darunter den klaren Voraussfavoriten El Fabiolo (Spanish Moon). Er wäre der erste Trainer seit Vincent O'Brien 1954, der sowohl Championtrainer in Großbritannien und Irland werden kann. Das wird auch kaum zu verhindern sein, obwohl eine zweite Reise am Mittwoch nach Schottland in Perth nur mit Platzgeldern für die vier Mullins-Starter endete.

Gegen den Baffert-Bann

In den USA tobt aktuell ein vor den Gerichten ausgetragener Streit um die Sperre von Pferden, die von Bob Baffert trainiert werden, für die Rennen in Churchill Downs. Wegen diverser Dopingvergehen sind Baffert-Pferde schon im dritten Jahr von den Rennen auf der Derbybahn ausgeschlossen, die Sperre endet erst im Sommer. 2023 hatten Besitzer im Vorfeld des Kentucky Derbys (Gr. I) Pferde von Baffert abgezogen und zu anderen Trainern gestellt, um eine Startberechtigung zu bekommen. Wundersamerweise kamen sie nach dem Derby dann in den angestammten Stall zurück.

Das ist in diesem Jahr nicht geschehen und nun versucht Besitzer Amr Zedan sich das Startrecht für seinen Hengst Muth (Good Magic) in letzter Minute gerichtlich zu erstreiten. Der Dreijährige hat bisher zwei Gr. I-Rennen gewonnen, Ende März noch das Arkansas Derby (Gr. I), im vergangenen Jahr war er Zweiter im Breeders' Cup Juvenile (Gr. I). Zedan war Besitzer von Medina Spirit (Protonic), der 2021 das Kentucky Derby gewann, aber wegen des Nachweises eines verbotenen Mittels disqualifiziert wurde. Bisherige Gerichtsverfahren sind stets gegen Baffert ausgegangen. Das Kentucky Derby wird am 4. Mai gelaufen.

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times mit wettstar-pferdewetten.de und 2 weiteren Personen
5 Tage · 🌐

Er ist wieder da!
Am Sonntag steigt Bauyrzhan Murzabayev wieder in Deutschland in den Sattel. In allen neun Rennen in Köln ist der viermalige deutsche Jockey-Champion engagiert, nachdem er ein Jahr als Stall-Jockey bei André Fabre in Frankreich war und im Winter in Japan und Dubai bei den ganz großen internationalen Events punkten konnte. Seine Abwesenheit hatte Andrasch Starke genutzt, um sich in der Statistik als erfolgreichster Berufssrennreiter zum zehnten Mal die Pole-Position zu sichern. Davor konnte er den Titel 2018 gewinnen, danach hatte Bauyrzhan Murzabayev das Abo auf das Jockey-Championat. Der gebürtige Kasache ist damit auch als 1. Stalljockey an den Asterblüte-Stall von Trainer Peter Schiergen zurückgekehrt, für den er unter anderem den 2022-Derbysieger Sammarco im Carl-Jaspers Preis, Gr. II, und die Ebbesloherin Analytics im Karin Baronin von Ullmann - Schwarzgold-Rennen, Gr. III, reiten wird. Unser Karikaturist Miro über die Rückkehr des Champions 🤔👉!
@turf-times/miro
#turf-times

👍👍 227
8 Kommentare · 16 Mal geteilt



SHIROCCO - WELLENSPIEL (STERNKÖNIG)

WINDSTOSS

2facher Gr.1-Sieger & Derby-Sieger

Mit **ausgezeichneten** ersten Fohlen

WINDSTOSS	SHIROCCO	MONSUN	KÖNIGSSTUBL
		SO SEDULOUS	MOSILLA
	WELLENSPIEL	SIERNKÖNIG	THE MONSIEUR
		WELL KNOWN	KALAGLOW
		SIERNWAPPEN	KÖNIGSWAPPEN
			WELL PROVED

Decktaxe: 4.000 Euro

IQUITOS · MILLOWITSCH · WINDSTOSS
DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff · Tel.: 0221/986 12 10 · www.gestuet-roettgen.de



DECKPLÄNE

Graf und Gräfin von Stauffenberg

Seit nunmehr 25 Jahren sind Marion und Philipp von Stauffenberg mit ihrer Zucht im Westfälischen beheimatet und passend zum Jubiläum gab es vor einigen Wochen die Ehrung eines der dort gezogenen Pferde zum "Galopper des Jahres": **Fantastic Moon** (Sea the Moon), Derbysieger für Liberty Racing, verkauft bei der BBAG, ist somit ein echtes Aushängeschild für die Zucht im Schlossgut Itlingen, wo die Zahl der Mutterstuten in einem wirtschaftlich unverändert schwierigen Umfeld übersichtlich geblieben ist. Schließlich wird nicht für den eigenen Rennstall sondern für den Markt gezüchtet, was ganz andere Überlegungen und ständiges Nachjustieren erfordert. Was nicht heißt, dass es nicht das eine oder andere Rennpferd gibt, wie aktuell die im Schwarzgold-Rennen (Gr. III) Zweitplatzierte **Lady Mary** (Lawman).



Züchter und Co-Besitzer des "Galoppers des Jahres": Philipp von Stauffenberg und Lars-Wilhelm Baumgarten in Hoppegarten. www.galoppfoto.de

Ein wichtiges Geschäftsfeld ist seit vielen Jahren das Pinhooking, der Einkauf von Fohlen zum Wiederverkauf als Jährlinge. Eine hoch riskante Angelegenheit, bei der sich Philipp von Stauffenberg aber international längst einen Namen gemacht hat. Als die Godolphin-Stute Romantic Style (Night of Thunder) unlängst in Deauville den Prix Imprudence (Gr. III) gewann, war dies auch ein Stauffenberg-Erfolg. Als Jährling war sie für mutige 240.000 Euro bei Goffs gekauft worden, zweijährig erwarb sie Godolphin bei Tattersalls für 550.000 gns. Geschäfte dieser Größenordnung sind natürlich nicht an der Tagesordnung, es kann zuweilen ganz anders ausgehen. Zudem muss natürlich auf den einschlägigen Auktionen

auch stets das passende Fohlen gefunden werden, stets eine knifflige Aufgabe.

Acht eigene Mutterstuten umfasst die Herde, hinzu kommen zwei weitere, eine im Besitz eines neu zusammengestellten Züchtersyndikates, eine andere für norwegische Interessen.

Natürlich steht mit **Frangipani** (Jukebox Jury) die Mutter von Fantastic Moon im Blickpunkt und es ist nur folgerichtig, dass sie in diesem Jahr von Sea The Moon gedeckt wird. Erwartet wird zudem ein Fohlen von dessen Vater Sea The Stars. Frangipani selbst war nur zweimal zweijährig am Start, gewann über 1600 Meter. Ihr Erstling Faun (Pride of Dubai) lief nur wenig, nach Fantastic Moon kam Fang Mich (Starspangledbanner), die für Eckhard Sauren bei Henk Grewe steht, am Sonntag in Berlin-Hoppegarten ihr Lebensdebüt gibt. Die zwei Jahre alte Fire and Ice (Masar) steht für die Züchter bei Sarah Steinberg.

Die Familie, die schon seit Jahrzehnten in der Stauffenberg-Zucht ist, wird durch Frangipanis Schwester **Figlia Nera** (Harzand) verstärkt, nicht gelaufen ist, zum zweifachen Gr. I-Sieger Chaldean (Frankel) nach England reist. Der junge Hengst steht auf mehreren deutschen Deckplänen.

Die dritte Stute der Linie ist **Relevant** (So You Think), eine Tochter der Rockfel Stakes (Gr. III)-Siegerin Germane (Distant Relative), Schwester von Frangipanis Mutter Firedance (Lomitas). Sie ist Siegerin und Siegermutter, eine Jährlingsstute hat Pinatubo als Vater, dieses Jahr geht es zu Iquitos. Aus der Familie ist aktuell noch Jack Christopher (Munnings) zu erwähnen. Der Fünfjährige, unter der zweiten Mutter zu finden, steht in seiner zweiten Deckhengst-Saison für 40.000 Dollar im Ashford Stud von Coolmore in Kentucky. Er gewann zwei Gr. I-Rennen.

Neben Figlia Nera ist **Clementine** (Helmet) die zweite Maidenstute. Sie hat vier Rennen auf Distanzen bis zu 2200 Meter für sich entschieden, ist Schwester zu vier Siegern. Die zweite Mutter, die Preis der Diana (damals Gr. II)-Siegerin Centaine (Royal Academy), ist ihrerseits Mutter des Gr.-Siegers Calrissian (Efisio), der insgesamt 25mal siegte, und der Listensiegerin Cliffrose (Monsun). Clementine ist zu dem Darley-Hengst Earthlight (Shamardal) gereist, der in seinem ersten Jahrgang bereits eine Siegerin gestellt hat.

Belle Anglaise (Cable Bay) ist als Fohlen gekauft worden, doch war sie nicht unbedingt zum Weiterverkauf bestimmt. Schließlich ist die Mutter eine Halbschwester von Que Belle (Seattle Dancer), in den Farben des Stalles Stoof Siegerin im Preis der Diana (damals Gr. II). Die Familie ist auch im Gestüt Fährhof erfolgreich, u.a. mit Quantanamera (Lope de Vega). Belle Anglaise, Schwester des Gr. III-Siegers Johann Zoffany (Galileo), hat zwei Rennen gewonnen und war



Clementine, hier unter Michal Abik, ist eine der beiden Maidenstute in der Herde. www.galoppfoto.de

mehrfach listenplatziert. Ihr Dark Angel-Erstling ist bei Stuart Williams im Training, Mishriff ist der diesjährige Partner.

Die dreifache Siegerin und listenplatziert gelauene **Gaja** (Ruler of the World) reist zu Muhaarar (Oasis Dream). Der einstige Champion-Flieger war von Shadwell auf den Kontinent abgeschoben worden, nachdem seine Nachkommen zunächst nicht reüssieren konnten, doch hat bei dem Hengst eine regelrechte Renaissance eingesetzt, namhafte französische Züchter stehen inzwischen hinter ihm. Die aus einer starken internationalen Blacktype-Familie stammende Gaja ist in der Zucht jetzt im Jährlingsalter stehenden Mehmas-Stute gestartet.

Reimagined (Gleneagles), die zu Torquator Tasso geht, ist als Jährling zunächst in anderen Besitz gegangen. Sie konnte nicht herausgebracht werden, wurde dann zurückerworben. Sie geht auf die große Allegretta (Lombard) zurück, ein aktuelles Pferd aus der näheren Linie ist der Dubai Turf (Gr. I)-Sieger Facteur Cheval (Ribchester).

Nicht gedeckt wird in diesem Jahr mit **Golden Whip** (Seattle Dancer) die älteste Stute des Bestandes. Zwei Listenrennen hat sie gewonnen, ist Mutter von bisher zwei Blacktype-Pferden.

CHALDEAN (2020), v. Frankel - Suelita v. Dutch Art (Banstead Manor Stud/GB)

Figlia Nera (2019), v. Harzand - Firedance v. Lomitas, Maiden

EARTHLIGHT (2017), v. Shamardal - Winters Moon v. New Approach (Kildangan Stud/IRL)

Clementine (2018), v. Helmet - C'est l'amour v. Whipper, Maiden

IQUITOS (2012), v. Adlerflug - Irika v. Areion (Gestüt Röttgen)

Relevant (2014), v. So You Think - Germane v. Distant Relative, Stutfohlen v. Hello Youmzain, 26.3.

MISHRIFF (2017), v. Make Believe - Contradict v. Raven's Pass (Préaux et Montfort/FR)

Belle Anglaise (2017), v. Cable Bay - Belle Allemande v. Royal Academy, Stutfohlen v. Saxon Warrior, 18.2.

MUHAARAR (2012), v. Oasis Dream - Tahrir v. Linamix (Haras du Petit Tellier/FR)

Gaja (2016), v. Ruler of the World - Gallivant v. Danehill, Hengstfohlen v. Havana Grey, 15.2.

SEA THE MOON (2011), v. Sea The Stars - Sanwa v. Monsun (Lanwades Stud/GB)

Frangipani (2014), v. Jukebox Jury - Firedance v. Lomitas, trgd. v. Sea The Stars

TORQUATOR TASSO (2017), v. Adlerflug - Tijuana v. Toylsome (Gestüt Auenquelle)

Reimagined (2019), v. Gleneagles - Rusookh v. Nayef, Hengstfohlen v. Victor Ludorum, 8.3.



WIR STELLEN EIN

Gestütsmeister*in

und

Pferdewirt*in, Zucht und Haltung

Wenn Sie begeisterungsfähig sind, relevante Erfahrungen im Umgang mit dem Vollblut mitbringen und Lust darauf haben mit einem engagierten Team zu arbeiten, dann sind Sie bei uns genau richtig. Wenn Sie auch noch Auktionserfahrung haben, noch besser.

- **Exzellentes Gehaltspaket, Bonus und weitere Vorteile**
- **Unterkunft (Familie/Single) auf dem Gestüt bzw in nächster Nähe vorhanden**
- **alle Bewerbungen werden streng vertraulich behandelt**

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an bloodstock@stauffenberg.com oder kontaktieren Sie Philipp Stauffenberg unter +49 (0)171 6507181.

Erfahren Sie mehr auf www.stauffenberg.com



Lady Mary bei ihrem vorjährigen Sieg in Iffezheim. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

nicht gedeckt

Golden Whip (2007), v. Seattle Dancer - Genevra v. Danehill, Stutfohlen v. Blue Point, 8.3.

Unter dem Namen "Dream World" wurde für ein Züchtersyndikat Sous les Etoiles (Sea the Stars) bei Tattersalls im Dezember für immerhin 210.000€ gekauft. Die jetzt Fünfjährige, die gerade als Erstling ein offensichtlich wohl geratenes Stutfohlen von Night of Thunder gebracht hat, bestritt für Anthony Oppenheimer fünf Rennen und gewann über 2000 Meter in Salisbury. Sie ist Schwester von sieben Siegern, darunter die Gr.-Siegerin und -Vererberin Token of Love (Cape Cross) aus der Familie der Gr. I-Sieger Rebecca Sharp (Machiavellian) und Golden Horn (Cape Cross). Ihr diesjähriger Partner ist Zarak.

Die in norwegischen Besitz stehende **Zahara** (Nayef), die zu Muhaarar geht, steht schon seit einigen Jahren bei ihren Züchtern. Sie hat in Norwegen die Oaks gewonnen und war Dritte in einem Listenrennen im schwedischen Bro Park. Ihr Erstling ist eine zwei Jahre alte Stute von Le Havre.

ZARAK (2013), v. Dubawi - Zarkava v. Zamindar (Haras de Bonneval/FR)

Sous des Etoiles (2019), v. Sea the Stars - Nyarhini v. Fantastic Light, Stutfohlen v. Night of Thunder, 31.3.

MUHAARAR (2012), v. Oasis Dream - Tahrir v. Linamix (Haras du Petit Tellier/FR)

Zahara (2015), v. Nayef - Zegna v. Shirocco, Stutfohlen v. Torquator Tasso, 17.3.

Wichtig?

W E N N
S I E D A S
L E S E N
K Ö N N E N
D A N N
L E S E N
E S A U C H
I H R E
K U N D E N !

...in Australien, Belgien, England, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Österreich, Polen, der Schweiz, Spanien, Tschechien, den USA ...

...und in Deutschland.

Jede Woche
schicken wir Turf-Times
an rund 4.000 Entscheider
der internationalen
Vollblut-Szene.

Turf-Times GbR

Daniel Delius

Telefon: +49 (0) 171 3426048

E-Mail: info@turftimes.de

Richtig!



The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

Busy days ahead

One month into the turf season now and German racing standards were raised another notch with the two Group races in Cologne. Again in NRW area where Cologne is situated the rains came and the track rode heavy which some horses found difficult going. Probably the weather was also one of the factors that the attendance was only 6.500 whereas in the east on the smaller Dresden morning programme over 8.000 racegoers found their way through the turnstiles on a cold but at least dry day.

The main event in Cologne, the Group III Carl Jaspers Preis over 2400 meters (1 ½ m), had only the five starters but they were all top class German Grand Prix horses, and the race produced a very exciting finish. As we said in the preview for this race, **Lordano** (Adlerflug) advanced to Germany's top stayer last year and although he would start as an outsider in the betting market, he is improving. Exactly so it turned out plus the fact it was a masterful ride from his jockey Rene Piechulek. Tunnes (Giuliani) made the running under Andrasch Starke and even in the ground conditions, they went a respectable pace with Lordano following the pacesetter on the rails whereas Mr Hollywood (Iquitos) had to travel two wide and Piechulek was making sure he would stay out there without cover. Sammarco (Camelot) and **Assistent** (Sea the Moon) dropped in. Nothing changed throughout till turning for home as Tunnes stepped on the gas, Piechulek maneuvered the big stayer Lordano out to challenge navigating himself from the pocket he could have found himself in if waiting any longer.

Mr Hollywood (joint favorite) found it tough going and dropped away to be a disappointing fourth almost 13 lengths behind the winner. It was left to the other 25/10 joint favorite Assistent to launch his attack coming on the inside and trying to challenge between Tunnes and Lordano but Piechulek again masterfully held his ground and made it difficult for Assistent and Thore Hammer Hansen. Lordano and Piechulek got first run and although Assistent cut his advantage to a neck at the line, Lordano outstayed him and was always holding him to win for the Gestuet Ittlingen and Marcel Weiss who had him in tip top shape for his first run of the campaign. It will be interesting now to see if he steps back up in trip or stays in this division, whichever way he has improved and is so tough and likeable.



Billy Loughnane, winning his first race in Germany with Queues Likely. Foto: Dr. Jens Fuchs

In the second Group race on the day the Karin Baronin von Ullmann Group III fillies race for 3-year-olds we saw another class piece of jockeyship. This time the young English jockey Billy Loughnane, touted as the best kid to arrive on the scene since a young Watter Swinburn, showed exactly why the 18-year-old is in such demand in the British Isles. He won on his first mount in France last month and again here his first in Germany. Making all the running on the English trained **Queues Likely** (Massaat) he got his fractions to perfections coming home an easy 1 ¼ lengths winner from **Lady Mary** (Lawman) with **Words of Peace** (Palace Prince) the same distance away in third.

Lady Mary stayed on well from the back of the field and the second and third held up the form from the Preis der Winterkoenigin Group III the leading 2-year-old fillies race in Germany from last October, albeit it is disappointing to see our top candidates being beaten by a filly that had won a Handicap in Wolverhampton on the sand track on her last start and even allowing for the winners experience and that she is now a five-time winner, she had been readily beaten in two attempts at listed class last year in the UK. Her trainer though, Stanley Moore, knows the time of the day and he sent her over here with a respectable chance of getting Black type and after the race said she would most likely return for the German 1000 Guineas. Queues Likely races in the colors of Heather Pinninger.

Further on the card we saw some promising performance from some 3-year-olds. **Iron Man** (Tai Chi) won the 1600 meters (1m) winners race on his debut here putting a dent in the hugely touted favorite Penalty's reputation. Mind you the favorite under Thore Hammer Hansen got himself in

all sorts of trouble down the straight and did well to get within 1 ¼ lengths of the winner. Smart performance from both as they pulled 9 lengths clear of the third Backes. In the 3-year-old maiden over 1850 meters (1m 1f), **Isfand** (Isfahan) racing in the colors of Darius Racing for Henk Grewe and again under Thore Hammer Hansen looked an exceptional prospect, coming from the end of the field in the straight and having found unending trouble down the straight he got free at the 100-meter mark and quickened impressively to win going away by 1 ½ lengths. We will see what this maiden form turns out like, but you couldn't be anything but impressed with the debut run of the winner.

Looking forward to the next week here in Germany and we will be starting with the early season 3-year-old trials like the Dr Busch Memorial this Sunday and the Bavarian Classic next Wednesday on Mai 1st.

The Dr Busch Memorial Group III in Krefeld on Sunday over 1700meters (1m ½ f) has attracted seven candidates but they include **Geography** (Holy Roman Emperor) for Peter Schiergen, **Wonderful Boy** (Sea the Moon) Markus Klug and **Maigret** (Counterattack) for Bohumil Nedorostek, all leading 2-year-olds of 2023. Geography rated 94 (German rating) will be the mount of Bauyrzhan Murzabayev and running in the colors of Stall Hanse, is 2 from 3 having won his maiden on debut in Dusseldorf over 1500 meters (7 ½ f) he cemented that good impression with a win in the Group III Preis des Winterfavoriten over the mile. Wonderful Boy won his maiden in Cologne over the mile on his second start and progressed to win the Group III Herzog von Ratibor Rennen by an impressive 10 lengths in heavy ground and will again be partnered by Andrasch Starke. Lukas Delozier replaces Starke on Maigret this time and this colt is 2 from 2 having taken the Listed Groszer Preis der Lakis im Kö-Quartier- Junioren Preis over the mile in Dusseldorf last September.

The Grewe stables rely on Shootout (Areion) while Markus Klug is also represented by the recent Mulheim winner New Emerald (Protectionist). Mario Hofers runs Thekingofmyheart (Magna Grecia) who will be an outsider. The field is made up of Jean Pierre Cavalho's runner Schützenzauber (Ameron) and he is interesting. He is 2 from 4 with a good run in the Zukunfts Rennen at Baden - Baden where he finished second behind the Charlie Johnson trained Carolina Reaper. Behind him that day were both Geography and New Emerald.

Also this Sunday in Berlin, 9 will go to post for the Listed Altano-Rennen over 2800 meters (1m6f) for the older stars. Magic Merlin and Gar-

mona will represent the Czech Republic against our stayers where Lotterbov (Protectionist), Waldadler (Adlerflug) and Crystal Estrella (Ifraaj) look strongest.

The first of May see's plenty of action in Germany with racing in Munich, Hannover, and Leipzig. Munich holds the main event with the Wettstar. de Bavarian Classic Group III over 2000 meters (1m2f) which is one of the main Derby Trials early season.

Looking at the entries for this years contest and trainer Waldemar Hickst is strongly represented with three runners all already jockeyed up. **Wintertraum** (Lord of England) in the colors of Stall Lucky Owner makes his return to the track here and is the mount of jockey Michal Abik. He won both his starts at two including the Gran Criterium, Group II, in Milan. **Geminiano** (Wootton Bassett) a home bred from Gestuet Faehrhof will be the mount of Lukas Delozier, having won a listed race in Hannover on his second and final start last year. **Augustus** (Soldier Hollow) is the stables third runner and he finished last years Campaign with a win in the Listed race Premio Campobello in Milan. Peter Schiergen has two in, Flamingo Moon (Sea the Moon) a maiden winner and Group III placed from 2 starts at 2 years and Lahzar Star (Best Solution) maiden winner this year in Mulheim. Norsk (Areion), from the Czech Republic, won 2 races at two and looks like the only foreign horse that could travel.

Don't forget this race last year threw up the Derby one two, Fantastic Moon and Mr Hollywood. Talking of **Fantastic Moon**, the German Horse of the year in 2023, will resume his ways when travelling to ParisLongchamp this weekend for the Group I Prix Ganay. At the moment it looks like he will face wight opponents, Zarakem (Zarak) and Horizon Dore (Dabirsim) were supplemented. His opponents include the Group I winner Feed the Flame (Kingsman), the Fabre trained Birr Castle (Cloth of Stars) as well as the Irish pair Crypto Force (Time Test) and Al Riffa (Wootton Bassett).

So plenty to keep us busy next week.

Shannon Spratter



“like” us on
Facebook
 Turf-Times? Gefällt mir.
<http://www.facebook.com/turftimes>

POST AUS PRAG

Westminster unterstützt zwei Derbys

Eine Woche nachdem sie das Vorbereitungsrennen für die tschechischen 1000 Guineas gewann, holte sich die Trainerin Ingrid Janácková Koplíková auch das zweite klassische Trial. Und wieder einmal ließen die Schützlinge der Trainerin aus Lysá nad Labem dem restlichen Feld keine Chance. Der in dem Besitz des Ehepaars Jana und Josef Dufek stehende Winterfavorit Showpower (Showcasing), der die Saison mit zwei Starts in Cagnes-sur-mer begonnen hatte, war im Professor Václav Michal-Memorial (1400 m, ca. 5.900 Euro) unter Jockey Tomáš Lukásek eine Klasse für sich und wurde auf dem zweiten Platz vom Stallgefährten Vodnikov (Fas) gesichert. Der Rest des Feldes folgte mit 7 Längen Abstand, mit dem dritten Platz überraschte der aus tschechischer Zucht stammende Crescendu (Dux Scholar), ein Sohn der italienischen Listensiegerin Corcovada (Captain Rio). [▶ Klick zum Video](#)

Showpower soll nun in den tschechischen 2000 Guineas laufen, für längere Distanzen hat Janácková Koplíková andere interessante Namen. Eines von ihnen lautet King Warrior (Saxon Warrior). Der progressive Fuchs gewann am vergangenen Sonntag im Canter ein besseres Rennen über 1800 Meter und wird für das Tschechische Derby vorbereitet. Das Rennen um das Blaue Band wird am 23. Juni gelaufen und erstmals von Westminster gesponsert. Das Unternehmen von Marian Ziburske ist somit Partner der Derbys in Prag und Warschau.

Im Jaroslav Masek-Memorial (1400 m, ca. 5.900 Euro) kam mit Ausnahme des Champion Ponnos, der am selben Tag ein Listenrennen in Mailand gewann, die komplette Spitze der tschechischen Sprinter auf den Ablauf. Haushoher Favorit war der bei den zwei diesjährigen französischen Starts ungeschlagene Shahbandar (Storm The Stars), aber vom Start an war das beste Pferd im Rennen der zuverlässige Caucasian (Holy Roman Emperor). Adam Florian beorderte den Schützling von Konstantin Kobzarev auf die Spitze, löste sich im schnellen Tempo vom Feld und setzte sich sicher um 1 1/4 Längen durch. Dritter wurde der einstige Classe 1-Sieger in Frankreich Memento Mori (Fast Company), der in Deutschland mehrmals erfolgreiche Jir Sun (Shamardal) kam über den fünften Platz nicht hinaus. Kuriosum: in den ersten drei Wochen der tschechischen Saison wurden alle große Rennen nur von zwei Trainern, Janácková Koplíková und Kobzarev, beherrscht.

[▶ Klick zum Video](#)



Caucasian ist im Sprint unter Adam Florian souverän. Foto: Tomáš Holcbecher - offiziell.

In Bratislava ging eines der ersten Grand Prix-Rennen, der Große April-Preis (1800 m, 7.000 Euro), über die Bühne. Der letztjährige Sieger des Großen Preises der Slowakei Aigle Vaillant (Wings Of Eagles) lief ein gutes Rennen, wurde aber bei seinem Saisonemstand von zwei Gegnern knapp geschlagen. Mit einem großen Finish sicherte sich den Sieg das beste slowakisch gezogene Pferd der vergangenen Saison, die von Karol Szabo gezüchtete Blue River (Fairlypi). Unter Adam Florian konnte die von Jaroslav Linek trainierte Stute um einen Kopf den letztjährigen 2000 Guineas-Sieger Manatan (Manatee) schlagen. Um einen weiteren kurzen Kopf folgte Aigle Vaillant (Wings Of Eagles) auf dem dritten Rang. [▶ Klick zum Video](#)

Am vergangenen Wochenende begann auch die polnische Saison. Auf der Warschauer Rennbahn Sluzewiec dominierte am Samstag der Trainer Maciej Jodlowski. Sein Zen Spirit (Inns of Court) aus dem Stall Singha hinterließ einen starken Eindruck im Dreijährigen-Rennen Nagroda Strzegomia (1600 m, ca. 10.100 Euro). Unter Dastan Sabatbekov gewann er um 4 Längen vor Top Profit (Profitable) und Cunning Fox (Al Wukair).

[▶ Klick zum Video](#)

Seine Trainingskollegin Amaja (Footstepsinthesand) war im Memorial Tomasza Dula (1600 m, ca. 4.800 Euro) erfolgreich. Dem zweiten No Stress (Zoffany) fehlten 2 1/2 Längen, das dritte Platzgeld sicherte sich Sir Siljan (Cloth of Stars) aus dem Stall Westminster Race Horses.

[▶ Klick zum Video](#)

Der Start der polnischen Hindernissaison auf der Rennbahn Wroclaw - Partynice stand im Zeichen der tschechischen Gäste. Das Hauptrennen Nagroda Otwarcia Sezonu Przeszkodowego (4300 m, ca. 5.500 Euro) wurde von dem im Gestüt Napajedla geborenen Sophist (The Bogberry) unter Marek Stromský gewonnen, eine Länge hinter ihm wurde Lianel (Champs Elysees) Zweiter. Der beste polnische Steepler Haad Rin (Samum) folgte auf dem dritten Rang vor der vom Gestüt Karlsruhof gezüchteten Cosmic Magic (Kamsin). (

[▶ Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag

VERMISCHTES

Justify bleibt in den USA



Justify. Foto: Coolmore

Justify (Scat Daddy), Triple Crown-Sieger in den USA, wird in diesem Jahr nicht von seinem aktuellen Standort, dem Ashford Stud von Coolmore in Kentucky, nach Australien shutteln. In Ashford soll er im Sommer, falls Interesse besteht, Stuten aus der Südlichen Hemisphäre decken. "Wir glauben, dass Justify auf dem Weg zu einem großen Championhengst ist", erläuterte Tom Magnier von Coolmore Australia, "er ist aktuell in Nordamerika stark gebucht und wir wollen, dass er eine lange und erfolgreiche Deckhengstkarriere hat. Deshalb wird er dieses Jahr geschont. Wir werden aber Stuten von Australien aus nach Kentucky schicken."

Sein erster Jahrgang in der Nördlichen Hemisphäre ist vierjährig, in der Südlichen Hemisphäre dreijährig. Er ist Vater von bisher 28 Blacktype-Pferden, davon sind sechs Gr. I-Sieger, darunter der aktuelle Epsom Derby (Gr. I)-Favorit City of Troy. Seine Decktaxe im Ashford Stud, die im vergangenen Jahr 100.000 Dollar betrug, wird für 2024 mit "private" angegeben.

Erneuter Gr.-Sieger für Almanzor

In Europa tut sich der einstige Prix du Jockey Club (Gr. I)- und Champion Stakes (Gr. I)-Sieger **Almanzor** (Wootton Bassett) extrem schwer. Sein erster Jahrgang ist fünfjährig, mit Castle Way hat er gerade einmal einen Gr.-III-Sieger gestellt. Dafür ist er in Australien und Neuseeland sehr erfolgreich. Mit Circle of Fire und Manzoice hat der Shuttle-Hengst dort bereits zwei Gr. I-Sieger

auf der Bahn. Am Samstag war Moonlight Magic in den Championship Stakes (Gr. III) im neuseeländischen Auckland seine achte Gr.-Siegerin in Down Under. Seit einigen Jahren shuttelt er in das Cambridge Stud nach Neuseeland, in Europa steht er im Haras d'Étreham.

Alte und neue Shuttle-Hengste

Der Dewhurst Stakes (Gr. I)- und 2000 Guineas (Gr. I)-Sieger **Chaldean** (Frankel) wird im Sommer nach Neuseeland shutteln und dort zu einer Decktaxe von 35.000 NZ-Dollar (ca. €19.400) tätig werden. Seine dortige Stutenzahl wird auf 120 begrenzt. Chaldean hat vor wenigen Wochen seine Deckhengsttätigkeit im Banstead Manor Stud von Juddmonte nahe Newmarket begonnen, er steht auf der Liste von zahlreichen deutschen Gestüten. Im Cambridge Stud stehen mit Hello Youmzain (Kodiak) und Almanzor (Wootton Bassett) zwei weitere Shuttle-Hengste, die aus Frankreich einfliegen.

+++



Too Darn Hot hatte auch in Australien einen guten Start. Foto: courtesy by Darley

Ein ganzer Schwung von Shuttle-Hengsten aus dem Darley-Portfolio wird im Sommer Richtung Australien geflogen, um dort zum Einsatz zu kommen. Angeführt wird die Liste von **Too Darn Hot** (Dubawi), der gerade aus seinem ersten australischen Jahrgang den Gr. I-Sieger Broadsideing gestellt hat. Seine Decktaxe in New South Wales ist folgerichtig auf 110.000 A-Dollar (ca. €67.000) angehoben worden. Neu im Flugzeug sind Native Trail (Oasis Dream), der erst vor wenigen Wochen seinen Job im Kildangan Stud in Irland begonnen

hat, und Triple Time (Frankel), der im Dalham Hall Stud bei Newmarket debütierte.

Weitere Shuttle-Hengste sind die diesbezüglich schon erfahrenen Blue Point (Shamardal), Ghaiyyath (Dubawi), Harry Angel (Dark Angel), der in Australien den Gr. I-Sieger Tom Kitten auf der Bahn hat, Pinatubo (Shamardal) und der aus Frankreich kommende Victor Ludorum (Shamardal). 18 Hengste stehen dann in den Darley-Dependancen in Australien, angeführt von dem neunmaligen Gr. I-Sieger Anamoe (Street Boss), dessen Decktaxe 121.000 A-Dollar beträgt.

+++

Ein weiterer Shuttle-Hengst ist in diesem Jahr der zweifache Gr. I-Sieger **Panthalassa** (Lord Kanaloa), der vor einigen Monaten im Arrow Stud in Japan aufgestellt wurde, Für ihn geht es im Sommer zu Yulong nach Australien. Der sieben Jahre alte Hengst hatte 2022 in totem Rennen mit Lord North (Dubawi) den Dubai Turf (Gr. I) in Meydan gewonnen und war vergangenes Jahr im Saudi Cup (Gr. I) in Riyadh erfolgreich. Seine Decktaxe in Australien wird 16.500 A-Dollar (ca. €9.960) betragen.

Weitere Nachwuchshengste mit Siegern

Romanised (Holy Roman Emperor), der für eine diesjährige Decktaxe von 7.000 Euro im Haras de Bouquetot in Frankreich steht, hat am Samstag seinen ersten Sieger gestellt. Es war O Sole Mio, der ein Debütanten-Rennen über 1100 Meter in Tarbes gewinnen konnte. Romanised war Sieger u.a. in den Irish 2000 Guineas (Gr. I) und im Prix Jacques le Marois (Gr. I). 89 Nachkommen hat er in seinem ersten Jahrgang.

+++



Zwei Tage danach folgte in der Reihe der erfolgreichen "freshman sires" der im irischen Ballyhane Stud für aktuell 5.000 Euro stehende **Sands of Mali** (Panis). Die Stute Hide the Evidence aus seinem ersten, 98 Köpfe umfassenden Jahrgang, siegte über 1000 Meter im französischen Bordeaux Le-Bouscat. Der Vater hat vier Gr.-Rennen über 1200 Meter gewonnen, darunter die British Champion Sprint Stakes (Gr. I) und die Gimcrack Stakes (Gr. I). Vergangenes Jahr deckte er 56 Stuten.

Lonhro eingegangen

Im Alter von 25 Jahren ist in Australien das dort einstige "Pferd des Jahres" **Lonhro** (Octagonal) eingegangen. 26 Rennen, darunter zahlreiche Gr. I-Prüfungen, hatte er auf Distanzen zwischen 1100 und 2000 Meter gewonnen. 2008 wurde er von Scheich Mohammed gekauft und shuttlete einige Jahre zwischen den Darley-Dependancen in Australien und den USA. Er ist Vater von bisher 97 Blacktype-Siegern, in Australien war er Champion-Deckhengst. Zahlreiche seiner Söhne wurden aufgestellt, darunter Pierro, der selbst schon 36 Blacktype-Sieger gebracht hat.

NEW

BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
App Store

Download for
Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS



Am Dienstagabend ist der Schlenderhaner Northern Eagle gemeinsam mit Linn Zepk wohlbehalten in Leves Gestüt Hof Warendorf angekommen. ©privat

PFERDE

Neue Heimat in Warendorf für Schlenderhaner Northern Eagle

Der Pferdetransporter, der **Northern Eagle** aus seinem Trainingsquartier in Krefeld abholte und in seine neue Heimat nach Warendorf brachte, trägt den Schriftzug „Deutsches Olympiade Komitee“. Das klingt verheißungsvoll. Und in der Tat soll der **Schlenderhaner**, der bei seinen letzten beiden Starts auf der Galopprennbahn als kochend heißer Favorit seine Aufgabe als Galopprennpferd schlichtweg verweigert hat, und nicht zu bewegen war loszugaloppieren, nun eine neue Karriere starten: In der Vielseitigkeit. Der ehemalige Galoppertrainer **Ferdinand Leve** und **Gebhard Apelt**, General Manager des Gestüt Schlenderhans, haben beide eine gemeinsame Vergangenheit in der Vielseitigkeit und sind davon überzeugt, dass der fünfjährige Wallach für eine neue Herausforderung als Sportpferd der perfekte Kandidat ist. Ausgestattet mit der nötigen Fitness für den Geländeritt, aber auch mit der Intelligenz für die ganz neuen Aufgaben im Dressurviereck oder im Springparcour dürfte der **Adlerflug**-Sohn in der Zukunft ausreichend aus-

gelastet sein. Er gilt als ausgesprochenes Charakterpferd, das gefordert sein will.

Die geeigneten Reiter wird er in Warendorf finden, denn dort sind die Top-Reiter zuhause, allen voran die Olympiasiegerin Julia Krajewski, die erst vor einigen Tagen zu Gast auf der Galopprennbahn Düsseldorf waren, nachdem sie zuvor beim Training im Rennstall von **Andreas Wöhler** beim schnellen Galopp mit den Rennpferden ihren Spaß hatten und sich für das Vollblut zunehmend begeistern. Geritten wird der „Umschüler“ Northern Eagle in Leves **Gestüt Hof Warendorf** zunächst von der erfolgreichen Nachwuchsreiterin Linn Zepke, die beim Gastspiel der Vielseitigkeitsreiter in Düsseldorf die Vollblutstute **Idea** (v. **Pastorius** a.d. **Intschu Tschuna** v. **Lando**) im Springparcour präsentiert hat, zusammen mit Jérôme Robiné, der auf höchstem internationalen Vielseitigkeitsniveau reitet.

Das Gestüt Schlenderhan wird auch die neue Karriere von Northern Eagle begleiten, gemeinsam in einer Besitzergemeinschaft mit der von Leve ins Leben gerufenen Initiative „**Mit Vollblut in die Zukunft**“, die sich dafür starkmacht, die Warm- und die Vollblutzucht stärker zu vernetzen und ehemaligen Rennpferden neue Wege im WarmblutSPORT nach ihrer Karriere auf der Rennbahn zu ermöglichen.

Ticket to Epsom

Das Blue Riband Trial (LR) über 2000 Meter ist seit einigen Jahren ein Rennen in Epsom, in dem mit einem Sieg eine "Wild Card", eine kostenlose Startberechtigung für das Epsom Derby errungen werden kann. Das gelang am Dienstag etwas überraschend dem von Andrew Balding für King Power Racing trainierten Bellum Justum (Sea The Stars). Mit Oisin Murphy im Sattel setzte er sich als 9:1-Chance gegen fünf Gegner durch.

Es war sein Jahresdebüt, zweijährig hatte er bis zum vierten Start gebraucht, bis er in Newmarket über 1600 Meter seine Maidenschaft abgelegt hatte. 375.000gns. hatte er als Jährling bei Tattersalls gekostet, er stammt aus der Familie von Luso (Salse) und Warrsan (Caerleon), einst Gr. I-Sieger in Deutschland. Bellum Justum soll die Derby-Startberechtigung nutzen, ob er vor Epsom noch einmal läuft, ist noch unklar.

Exotischer Haus Ittlingen-Erfolg

Auf verschlungenen Wegen ist der drei Jahre alte **Clubman** (Oasis Dream), ein Sohn der guten Rennstute Calyxa (Pivotal) aus der Zucht des Gestüts Haus Ittlingen nach Australien gelangt. Als Jährling war er bei Tattersalls für 32.000gns. an den irischen Pinhooker Cormac Farrell verkauft worden, der ihn im vergangenen Frühjahr in Irland bei der Breeze Up-Auktion von Tattersalls Richtung Australien in den Stall von Annabel Neasham abgab für 85.000 Euro. Am vergangenen Freitag stellte die Trainerin den Wallach erfolgreich in Canberra vor, als er bei seinem Debüt über 1400 Meter gewann. Dabei ging es unter ähnlichen Gewichtsbedingungen gegen durchweg ältere Konkurrenz. Die Mutter steht inzwischen auf der Stutenliste des Gestüts Hof Ittlingen, sie hat ein Stutfohlen von Nathaniel und wird von Chaldean gedeckt.

Mailand-Sieg für Borna

Darius Racings **Borna** (Saxon Warrior) ist mit einem Sieg in Italien in die Saison gestartet. Der drei Jahre alte Hengst aus dem Stall von Trainer Markus Klug gewann am Sonntag in Mailand den Premio Emanuele Filiberto über 2000 Meter. Bislang ein Listenrennen war es abgestuft worden, doch mit 18.000 Euro stimmte der Siegpriis. Borna war vergangenes Jahr Sieger in Baden-Baden, später Vierter im Preis des Winterfavoriten (Gr. III) und Zweiter im Gran Criterium (Gr. II). Das Derby Italiano (Gr. II) soll ein Ziel sein, er hat zahlreiche weitere Nennungen inklusive Deutsches Derby (Gr. I) und Großer Preis von Baden (Gr. I). Bei Arqana hatte er als Jährling 20.000 Euro gekostet.



Borna. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Axxos-Sohn holt sich „President“

Sieben Deckhengstationen in Frankreich, Irland und Großbritannien hat der zwanzig Jahre alte **Axxos** (Monsun), in Ittlinger Farben u.a. Sieger im Union-Rennen (Gr. II) durchlaufen, zuletzt stand er auf der Hundred Acre Farm in der englischen Grafschaft Lincolnshire. Aus seiner französischen Zeit stammt noch der sieben Jahre alte Wallach Hasard de Brion, der am Sonntag in Au-

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stufen wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR



Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrfhof.de · www.faeherhof.de

stark + korrekt



Stutfohlen aus einer Tochter der Gr.1-Siegerin BLUERIDGE MOUNTAIN - a.d. BANDAMA (Züchter: Fährhof)

teuil mit dem Prix du President de la Republique (Gr. III) für Trainerin Manon Scandella-Lacaille das wichtigste Handicap des Nachbarlandes gewann. 17 Pferde waren auf der 4700 Meter-Distanz am Start, James Reveley ritt den Sieger zu einem leichten Erfolg gegen Showly (Spider Flight) und Indian de Gascogne (Martaline). Die Siegdotierung betrug 114.750 Euro.

Der Sieg von Hasard de Brion wirft einmal mehr ein positives Licht auf das Trainingszentrum Calas bei Marseille, wo Manon Scandella-Lacaille rund 65 Pferde betreut, das Gros davon Flachpferde. So sind rund 15 Zweijährige darunter. Die fünffache Mutter, Tochter des einstigen Trainers Christian Scandella, ist mit dem ehemaligen Jockey Edouard Lacaille verheiratet. In Calas trainieren u.a. auch Jerome Reynier, der längst auf internationalem Parkett erfolgreich ist, und Christophe Escuder mit Ställen, die jeweils über einhundert Pferde umfassen.

Too Darn Hot reussiert auch in Australien

Too Darn Hot (Dubawi), im Dalham Hall Stud von Darley in diesem Frühjahr für 65.000 Pfund im Einsatz, hat in Australien seinen ersten Gr. I-Sieger gestellt. Der zwei Jahre alte Broadside, im Training bei James Cummings, gewann am Samstag in Randwick die mit einer Million A-Dollar (ca. €600.000) dotierten Champagne Stakes (Gr. I), wobei er mit James McDonald im Sattel nach 1600 Metern Linebacker (Super Seth) und Fearless (Pierata) auf die Plätze verwies.

Klick zum Video

Der erste Jahrgang von Too Darn Hot ist dreijährig, aus ihm stammt Fallen Angel, die im vergangenen Jahr in den Moyglare Stud Stakes (Gr. I) vorne war. Broadside steht im Besitz von Godolphin und stammt aus eigener Zucht, seine von Street Cry stammende Mutter ist eine Schwester der Gr. I-Siegerin Flit (Medaglia d'Oro).

+++

Ein weiteres hoch dotiertes Rennen in Australien waren die All Aged Stakes (Gr. I), die nach 1400 Metern ebenfalls in Randwick an die vier Jahre alte Magic Time (Hellbent) gingen. Bei schwerer Bahn setzte sich die Stute aus dem Stall von Grahame Begg in der mit 1,5 Millionen A-Dollar ausgestatteten Prüfung gegen Amenable (Lonhro) und Private Eye (Al Maher) durch. Es war der zweite Gr. I-Sieg für Magic Time, die zuvor gleichfalls über 1400 Meter die Sir Rupert Clarke Stakes (Gr. I) gewinnen konnte.



Magic Time holt sich die All Aged Stakes. Foto: Magic Millions

+++

Esti Feny (Pigeon Catcher), in Ungarn gezogen, einst dort das herausragende Rennpferd, hat in seiner neuen australischen Heimat im Alter von immerhin neun Jahren den finanziell bisher größten Erfolg seiner Karriere gefeiert. In Mornington gewann er mit Daniel Stackhouse im Sattel den mit 300.000 A-Dollar dotierten Mornington Cup (LR) über 2400 Meter. Zum Kurs von 30:1 war er im zwölköpfigen Feld der mit Abstand größte Außenseiter.

Sechs Rennen, darunter das Derby, hatte er in Ungarn gewonnen, er lief 2019 dann zweimal in Deutschland, war Zweiter in einem Listenrennen in Köln. Er wurde dann u.a. über die HFTB Racing Agency an ein australisches Syndikat verkauft, wird dort von Matthew Smith trainiert. Erst vor einem Jahr hatte er mit Gosford Cup (LR) seinen bisher einzigen Treffer in Australien erzielt. Mit dem Sieg im Mornington Cup hat er eine feste Startberechtigung für den Caulfield Cup (Gr. I).

Godolphin siegt in Keeneland

Der Satellitenstall von Trainer Charlie Appleby in den USA konnte am Wochenende einen weiteren Erfolg verbuchen. In den Godolphin-Farben siegte am Samstag in Keeneland Flavien Prat im Sattel von **Silver Knott** (Lope de Vega) in den mit 300.000 Dollar dotierten Elkhorn Stakes (Gr. II) über 2400 Meter gegen Missed the Cut (Quality Road) und den ebenfalls für Godolphin angetretenen Bold Act (New Approach), der gegenüber seinem Trainingsgefährten unter Frankie Dettori klarer Favorit war. Der vorjährige Derby-Vierte Winning Spirit (Soldier Hollow) war zum Nichtstarter erklärt worden.

» **Klick zum Video**



Silver Knott überzeugt unter Flavien Prat in den Elkhorn Stakes. Foto: Keeneland/Coady

Der vier Jahre alte Wallach Silver Knott, ein Sohn der Gr. I-Siegerin God Given (Nathaniel), hatte zweijährig die Solario Stakes (Gr. III) und die Autumn Stakes (Gr. III) gewonnen. Seit geraumer Zeit läuft er ausschließlich in den USA, wo er nach zahlreichen Platzierungen jetzt erstmals erfolgreich war.



Wie in jedem Jahr wollen wir die **Deckpläne der deutschen Züchter** in den kommenden Wochen veröffentlichen. Sollten bereits fertige Deckpläne vorliegen, können diese gerne unter **deliusdaniel@aol.com** oder **info@turf-times.de** eingeschickt werden, gerne auch mit Kommentaren und Fotos.



FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times
23. April um 22:02

Wer keine Rennen mehr laufen will, braucht neue Aufgaben: Northern Eagle wird als Sportpferd in der Vielseitigkeit ausgebildet

Der Pferdetransporter, der Northern Eagle aus seinem Trainingsquartier in Krefeld abholte und in seine neue Heimat nach Warendorf brachte, trägt den Schriftzug „Deutsches Olympiade Komitee“. Das klingt verheißungsvoll. Und in der Tat soll der Schlenderhaner, der bei seinen letzten beiden Starts auf der Galopprennbahn als kochend heißer Favorit seine Aufgabe als Rennpferd schlichtweg verweigert hat, und nicht zu bewegen war loszugaloppieren, nun eine neue Karriere starten: In der Vielseitigkeit. Der ehemalige Galoppertrainer Ferdinand Leve und Gebhard Apelt, General Manager des Gestüt Schlenderhan, haben beide eine gemeinsame Vergangenheit in der Vielseitigkeit und sind davon überzeugt, dass der fünfjährige Wallach für eine neue Herausforderung als Sportpferd der perfekte Kandidat ist. Ausgestattet mit der nötigen Fitness für den Geländerritt, aber auch mit der Intelligenz für die ganz neuen Aufgaben im Dressurviereck oder im Springparcour dürfte der Adlerflug-Sohn in der Zukunft ausreichend ausgelastet sein. Er gilt als ausgesprochenes Charakterpferd, das gefordert sein will.


Die geeigneten Reiter wird er in Warendorf finden, denn dort sind die Top-Reiter zuhause, allen voran die Olympiasiegerin Julia Krajewski, die erst vor einigen Tagen zu Gast auf der Galopprennbahn Düsseldorf waren, nachdem sie zuvor beim Training im Rennstall von Andreas Wöhler beim schnellen Galopp mit den Rennpferden ihren Spaß hatten und sich für das Vollblut zunehmend begeistern. Das Gestüt Schlenderhan wird auch die neue Karriere von Northern Eagle begleiten, gemeinsam in einer Besitzergemeinschaft mit der von Leve ins Leben gerufenen Initiative „Mit Vollblut in die Zukunft“, die sich dafür starkmacht, die Warm- und die Vollblutzucht stärker zu vernetzen und ehemaligen Rennpferden neue Wege im Warmblutssport nach ihrer Karriere auf der Rennbahn zu ermöglichen.

#turf-times



477

54 Kommentare 26 Mal geteilt

- Frank Ölbrich**
Vorfreude steigt, vielleicht einen Adlerflug Sohn mal bei Olympia zu erleben.
1 Tage · Gefällt mir · Antworten · 20
- Vonne Pommer**
Frank Ölbrich ja das hätte was Daumen sind gedrückt
1 Tage · Gefällt mir · Antworten · 3
- Janine Osebold**
Frank Ölbrich Adlerflüge sind sooo toll 🙌👏
1 Tage · Gefällt mir · Antworten · 3
- Vanessa Körner**
Mach's gut mein Dicki ! Ich komme Dich ganz bald besuchen ❤️
1 Tage · Gefällt mir · Antworten · 13
- Leve Architects - Folgen**
Wir werden Northern Eagle alle Zeit geben, um seinen Spaß am Vielseitigkeitssport zu entwickeln!

1 Std. · Gefällt mir · Antworten
- Mark Frehmann**
Hat was vom Ur-Großvater meines Pferdes... (Northern Dancer)
1 Tage · Gefällt mir · Antworten · 2

VERMISCHTES

Wenn Pferde in der Box festliegen...

Im letzten Jahr wurde der im Preis des Winterfavoriten (Gr. III) favorisierte Karlshofer **Maigret** (Counterattack) am Morgen des Rennens zum Nichtstarter erklärt. Über Nacht hatte sich der noch ungeschlagene Hengst in seiner Box festgelegt. Zunächst noch angedachte alternative Startmöglichkeiten einige Wochen später ließen sich für den Zweijährigen nicht realisieren, da Maigret laut Trainer Bohumil Nedorostek gute zwei Wochen nicht gearbeitet werden konnte.



Maigret gibt am Sonntag in Krefeld sein Comeback. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Ist es schon bitter ein solches Rennen durch unglückliche Umstände auslassen zu müssen, so trifft dies erst recht für das Rennen der Rennen für einen Dreijährigen zu. Der von Francis-Henri Graffard in Chantilly für das Gestüt Schlenderhan trainierte **Martial Eagle** war 2021 einer der Mitfavoriten für das Deutsche Derby (Gr. I). Doch etwa zwei Wochen vor dem Blauen Band am ersten Juli-Sonntag hieß es, dass der Adlerflug-Sohn nicht laufen wird, da er in der Box festgelegt hat. Zunächst nicht gravierend eingeschätzt, hatte Martial Eagle seinen nächsten Start erst Mitte Oktober.

Man spricht von festliegen, wenn ein Pferd von alleine ohne Hilfe nicht wieder aufstehen kann. In solch eine missliche Lage kann sich ein Pferd in der Box etwa durch Wälzen bringen, wenn es mit den Beinen zu dicht an eine Wand gerät. Bei den vergeblichen Versuchen aufzustehen kann das Pferd in Panik geraten und sich Verletzungen zuziehen.

Einem festliegenden Pferd kann eine Hilfestellung geboten werden, indem Leisten an der Bo-



Eine Anti-Cast Leiste in einem Shadwell-Gestüt. Foto: Screenshot

xenwand angebracht werden, an denen die Hufe Halt finden und sich das Pferd von der Wand abstoßen kann. Das von Scheich Hamdan Al Maktoum gegründete Shadwell Stud nutzt für diesen Zweck PVC-Leisten, die ursprünglich für den maritimen Bereich konzipiert wurden. Die zunächst hierfür verwendeten Holzlatten hat Shadwell vor Jahren durch Schienen aus dem genannten Kunststoff ersetzt, um das Risiko zusätzlicher Verletzungen durch Splintern von Holz auszuschließen. Es gibt auch Anbieter von speziellen „Anti-Cast Strips“ aus einem weichen, gummiartigen Kunststoff. Empfohlen wird eine Anbringung der Leiste in einer Höhe von 1,0 bis 1,3 Meter vom Boxenboden. Orientierung hierfür bieten auch vorhandene Kratzspuren an der Wand, die ein festliegendes Pferd hinterlässt.

Die führende australische Auktionsgesellschaft William Inglis & Son Ltd hat ihre Boxen auf dem Auktionsgelände mit Anti-Cast Leisten ausgestattet, wie hier anlässlich des Rekordverkaufs der Jährlingsstute aus der Winx zu sehen ist.

► Klick zum Video

Godolphins klassische Hoffnung **Naval Power** (Teofilo) wurde im April letzten Jahres von Trainer Charlie Appleby einen Tag vor dem geplanten Start in den Craven Stakes (Gr. III) in Newmarket zum Nichtstarter erklärt, da er in der Box festgelegt hatte. Vom Trainer wurde gleichzeitig mitgeteilt, dass man mit dem Hengst nun die Dante Stakes (Gr. II) einen Monat später ansteuert. Daraus wurde nichts und Ende Mai war der Dreijährige auch kein Hengst mehr. Auf einer Rennbahn gesichtet wurde Naval Power erst wieder Ende Februar diesen Jahres, als er sich nach der langen Pause mit einem Sieg in den Singspiel Stakes (Gr. II) in Meydan eindrucksvoll zurückmeldete.

Grangeclare West (Presenting), als Point-to-Pointer vom Cheveley Park Stud für 430.000 Pfund auf einer Auktion erworben, ist für Hindernistrainer Willie Mullins über die schweren

Sprünge, u.a. auf Gr. I-Niveau, noch ungeschlagen. Anfang Februar diesen Jahres sollte er in der Ladbrokes Novice Chase (Gr. I) in Leopardstown antreten. Doch am Renntag wurde der acht Jahre alte Wallach zum Nichtstarter erklärt, nachdem er morgens in der Box festliegend vorgefunden wurde. Ein weiterer Start in der laufenden National Hunt-Saison wurde nach Verdacht auf Beckenfissur ausgeschlossen.

Weitaus tragischer war in diesem Jahr der Ausgang nach Festliegen in der Box für zwei Gr. I-Siegerinnen, die aufgrund der Schwere der erlittenen Verletzungen bei ihren Aufstehversuchen ihr Leben verloren. Stuten dieses Kalibers haben, auf einer Auktion angeboten, einen Wert von mehreren Millionen Pfund bzw. Dollar.

Die Stute **Highfield Princess** (Night of Thunder) zeigte in den Rennfarben ihres Züchters auf der Rennbahn eine unglaubliche Steigerung von einem Sieg als Dreijährige in einem Handicap der untersten Kategorie im schottischen Ayr bis zur viermaligen Gr. I-Siegerin. Im Alter von fünf Jahren gewann sie innerhalb von 36 Tagen drei Top-level-Sprints in drei verschiedenen Ländern, den Prix Maurice de Gheest in Deauville, die Nunthorpe Stakes in York und die Flying Five Stakes auf dem Curragh. Im Jahr danach kam noch der Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I) hinzu. Die von John Quinn trainierte Stute blieb auch in diesem Jahr, siebenjährig im Rennstall als Mitte März bekannt wurde, dass Highfield Princess nach Festliegen in der Box keine Rennen mehr bestreiten wird. Gut eine Woche später starb der „Stolz von Yorkshire“ nach einer bei dem Vorfall erlittenen, nicht operierbaren Fraktur eines Hinterbeins.

Nach drei Gr. I-Siegen, u.a. im Breeders' Cup Juvenile Fillies, war Echo Zulu (Gun Runner), trainiert von Steve Asmussen, 2021 Champion-Zweijährige in den USA. Mitte letzten Jahres fügte die im Besitz von L and N Racing und Winchell Thoroughbreds stehende Stute ihrem Rennrekord einen weiteren Erfolg auf höchster Ebene hinzu. Im Oktober zog sich Echo Zulu im Training eine Fraktur zu, die eine Operation notwendig machte. Noch nicht transportfähig befand sich die Fünfjährige nahezu vier Monate in einer Pferdeklinik als sie sich in ihrer Box festlegte. Eine weitere Fraktur am operierten Bein und eine Verschlim-

merung der Verletzung durch die Aufstehversuche ließen keine andere Wahl als Echo Zulu einzuschläfern.

Josef Soppa

„Trostpflaster“ für Besitzertrainer

Nach dem Ende des Besitzertrainer-Cups mit Ablauf der Saison 2023 hat sich der Vorstand des Vereins Deutscher Besitzertrainer eine neue Aktion für seine Mitglieder ausgedacht. An ausgewählten Renntagen in diesem Jahr werden „Trostpflaster“ verteilt. Diese „Trostpflaster“ in Höhe von jeweils 50,00 € gehen an alle in Deutschland lizenzierten Besitzertrainer, die an diesen Renntagen mit ihren Pferden starten, aber außerhalb der ausgeschriebenen Geldpreise ins Ziel kommen. In der Regel wird damit mindestens ein Teil des Nenngelds für diese Starter vom Verein Deutscher Besitzertrainer übernommen.

„Gerade in Zeiten der stark gestiegenen Kosten möchten wir damit unsere aktiven Mitglieder etwas unterstützen, damit sie bei der Stange bleiben, und sie gleichzeitig animieren, häufiger, auch wenn die Ausschreibungen nicht hundertprozentig passen, mit ihren Schützlingen an den Start zu gehen“, umreißt Armin Weidler als Vorsitzender das Ziel. „Zudem gehen wir davon aus, dass durch diese Aktion die ausgewählten Rennvereine den einen oder anderen Starter mehr bekommen.“

Für die Saison 2024 wurden folgende Rennveranstaltungen ausgewählt:

- 9. Mai - Magdeburg
- 31. Mai - Miesau
- 23. Juni - Zweibrücken
- 11. Juli - Leipzig
- 14. Juli - Cuxhaven
- 25. Juli - Bad Harzburg
- 28. Juli - Erbach
- 4. August - Dresden
- 1. September - Quakenbrück
- 22. September - Mannheim
- 5. Oktober - Dortmund
- 31. Oktober - Halle



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Clubman (2021), H., v. **Oasis Dream** - Calyxa, Zü.: **Gestüt Haus Ittlingen**

Sieger am 19. April in Canberra/Australien, 1400m, ca. €8.000

Luminar (2021), St., v. **Red Jazz** - Lady Cha Cha, Zü.: **Jacqueline Krüger**

Siegerin am 20. April in Bratislava/Slowakei, 1700m, €810

Little Lord (2020), W., v. **Zazou** - Lady Emerald, Zü.: **Stall E.N.T.**

Sieger am 20. April in Bratislava/Slowakei, 1400m, €1.800

BBAG-Herbstauktion 2021, €14.000 an K-K Metal

Merino (2021), H., v. **Amaron** - Mayumi, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 20. April in Bratislava/Slowakei, 1800m, €1.350

My Way (2015), W., v. **Jukebox Jury** - Majorata, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 21. April in Le Pin-au-Haras/Frankreich, Jagdr., 4300m, €8.640

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €26.000 an PB Bloodstock

Maxim (2019), W., v. **Maxios** - Mukaabra, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**

Sieger am 21. April in Wroclaw/Polen, 3200m, ca. €1.620

BBAG-Jährlingsauktion 2020, €10.000 an Jazy Team KFT

BBAG-Herbstauktion 2023, €15.500 an Wieslaw Jakub Cartus

Global Heath (2021), H., v. **Farhh** - Galette, Zü.: **Gestüt Ebbesloh**

Sieger am 22. April in Straßburg/Frankreich, 2000m, €10.500

Salvatore (2019), W., v. **Helmet** - Salve Sardegna, Zü.: **Gestüt Hachtsee**

Sieger am 22. April in Kempton/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 3200m, ca. €4.900

Nightliner (2021), W., v. **Tai Chi** - Noble Lady, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 24. April in Mailand/Italien, Hcap, 2000m, €6.500

BBAG-Jährlingsauktion 2022, €8.500 an Grizzetti Galoppo

Sea The Polaris (2021), H., v. **Sea The Stars** - Sequilla, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
Sieger am 24. April in Gowran Park/Irland, 1400m, €7.080



RENNVORSCHAU NATIONAL

Krefeld, 28. April

Der große Online-Banking-Preis - Dr. Busch-Memorial

Gruppe III, 55.000 €

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1700m



Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
1	4 Geography , 58 kg	Stall Hanse / Peter Schiergen 2021, 3j., b. H. v. Holy Roman Emperor - Guajara (Montjeu) 1-5-1	Bauyrzhan Murzabayev 30:10
2	3 Maigret , 58 kg	Gestüt Karlshof / Bohumil Nedorostek 2021, 3j., b. H. v. Counterattack - Minoris (Dabirsim) 1-1	Lukas Delozier 50:10
3	2 New Emerald , 58 kg	Stall Emerald / Markus Klug 2021, 3j., db. H. v. Protectionist - Nouvelle Görli (Soldier Hollow) 1-6-3-1	Michael Cadeddu 100:10
4	6 Schützenzauber , 58 kg	Walter Busch / Jean-Pierre Carvalho 2021, 3j., F. H. v. Amaron - Schützenpost (American Post) 6-2-1-1	Sean Byrne 75:10

5 ⁷ **Shootout**, 58 kg

Eckhard Sauren / Peter Schiergen
 2021, 3j., b. H. v. Areion - Saloon Sold (Soldier
 Hollow)
 5-6-1

 Thore Ham-
 mer-Hansen

160:10

 6 ⁵ **Thekingofmyheart**, 58 kg

Ali Özdemir / Mario Hofer
 2021, 3j., b. H. v. Magna Grecia - Scealai Aonair
 (Fastnet Rock)
 4-1-2-4-6

 Stefanie
 Koyuncu

260:10

 7 ¹ **Wonderful Boy**, 58 kg

Thomas Georg Jander / Markus Klug
 2021, 3j., F. H. v. Sea The Moon - Wonderful Görl
 (Areion)
 1-1-3

 Andrasch
 Starke

26:10
RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >
Hoppegarten, 28. April
Altano-Rennen
Listenrennen, 25.000 €

Für 4-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2800m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
-------------	---	---------

1	4 Lips Freedom , 58 kg Stall Lintec / Andreas Suborics 2020, 4j., F. H. v. Free Eagle - Lips Arrow (Big Shuffle) 5-11-1-8-7-5-3-2-1-2	Michal Abik
---	---	--------------------

2	2 Lotterbov , 58 kg Holger Renz / Markus Klug 2019, 5j., b. H. v. Protectionist - Lutindi (Adlerflug) 4-1-1-1-6-14-2-1-7-1	Leon Wolff
---	---	-------------------

3	3 Waldadler , 58 kg Stall Kalifornia / Pavel Vovcenko 2019, 5j., F. W. v. Adlerflug - Waldblume (Halling) 3-3-5-2-7-2-3-2-1-2	Sibylle Vogt
---	--	---------------------

4	5 Nastaria , 57.5 kg Anna Schleusner-Fruhriep / Anna Schleusner- Fruhriep 2019, 5j., schwb. St. v. Outstrip - Cinta (Monsun) 6-7-6-2-1-1-2-3-3-4	Miguel Lopez
---	---	---------------------

5	6 Lips Prince , 57 kg Rennstall Germanius / Eva Fabianova 2019, 5j., F. W. v. Amaron - Lips Planet (Mamool) 2-1-1-2-7-5-2-9-1-4	Rene Koplik
---	--	--------------------

6	8 Magic Merlin , 57 kg Lokotrans s.r.o. / Luboš Urbánek 2020, 4j., F. H. v. Ulysses - Marina Ellen (Giant's Causeway) 1-1-1-4-15-3-1-6	Martin Laube
---	--	---------------------

7	9 Crystal Estrella , 56.5 kg Team Valor Int. / Andreas Wöhler 2019, 5j., b. St. v. Iffraaj - Crystal Etoile (Dansili) 5-2-7-6-2-10-1-4-7	Eduardo Pedroza
---	---	----------------------------

8	1 Garmona , 55.5 kg Tippler Group s.r.o./CZE / Jan Demele 2020, 4j., b. St. v. Egerton - Galanterie (Tobougg) 2-4-4-6-3-2-10-4	Jiri Palik
---	---	-------------------

9	7 Wedding in May , 55.5 kg Dr. Christoph Burmester / Peter Schiergen 2020, 4j., F. St. v. Sea The Moon - Gifted Icon (Peintre Celebre) 4-7-5-1-2-2	Erhan Yavuz
---	--	--------------------

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >


Jaaa! Kostenlos!

Abonnieren auch Sie
 unseren Galopp-Newsletter:
www.galopp-newsletter.de



RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Deutsche in Frankreich und Italien

Freitag, 26. April

Sandown/GB

Bet365 Mile – Gr. II, 144.000 €, 4 jährige und ältere Pferd , 1600 m

Classic Trial – Gr. III, 98.000 €, 3 jährige Pferde, 2000 m

Gordon Richard Stakes – Gr. III, 98.000 € , 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m

Samstag, 27. April

Mailand/ITY

Premio Ambrosiano – Gr. III, 100.100 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m

mit **Aggenstein**, Tr.: **Ralf Rohne**

mit **Best of Lips**, Tr.: **Andreas Suborics**, Jo.: **Hugo Boutin**

Hugo Boutin

mit **Merkur**, Tr.: **Waldemar Hickst**, Jo.: **Dario Vargiu**

Dario Vargiu

mit **Mythico**, Tr.: **Jean-Pierre Carvalho**, Jo.: **Lukas Delozier**

Lukas Delozier

Navan/IRE

Salsabil Stakes – Gr. III, 65.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m

Sonntag, 28. April

Longchamp/FR

Prix Ganay – Gr. I, 300.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2100 m

mit **Fantastic Moon**, Tr.: **Sarah Steinberg**

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Allez France – Gr. III, 80.000 €, 4 jährige und ältere Stuten, 2000 m

mit **Quantanamera**, Tr.: **Andreas Suborics**

Prix de Barbeville – Gr. III, 80.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 3000 m

Rom/ITY

Premio Regina Elena (1.000 Guineas) – Gr. III, 154.000 €, 3 jährige Stuten, 1600 m

mit **Three Havanas**, Tr.: **Henk Grewe**

Premio Parioli (2.000 Guineas) – Gr. III, 154.000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, 1600 m

mit **Ghorgan**, Tr.: **Andreas Wöhler**

Mittwoch, 1. Mai

Ascot/GB

Commonwealth Cup Trial Stakes (Pavilion Stakes) – Gr. III, 92.000 €, 3 jährige Pferde, 1200 m

Sagaro Stakes – Gr. III, 92.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 3200 m

Saint-Cloud/FR

Prix du Muguet – Gr. II, 130.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1600 m

mit **Westminster Night**, Tr.: **Andreas Wöhler**



GANZ RUHIG...
Keine Panik.
Den **NEWSLETTER** gibt es donnerstags.
UNS aber jeden Tag.

Facebook • Instagram • www.turf-times.de